

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3372/91 des Rates vom 18. November 1991 zur Aufstockung des für das Jahr 1991 eröffneten Gemeinschaftszollkontingents für Ferrochrom mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 6 GHT** 1
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3373/91 des Rates vom 18. November 1991 zur Aufstockung der mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 und (EWG) Nr. 3913/90 eröffneten Gemeinschaftszollkontingente für einige industrielle Waren** ..... 2
- Verordnung (EWG) Nr. 3374/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen ..... 4
- Verordnung (EWG) Nr. 3375/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden ..... 6
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3376/91 der Kommission vom 19. November 1991 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** ..... 8
- Verordnung (EWG) Nr. 3377/91 der Kommission vom 15. November 1991 zur endgültigen Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1991/92 vor dem 1. November 1991 anwendbaren Beihilfebeträge für Raps- und Rübensamen ..... 12
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 der Kommission vom 20. November 1991 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88** ..... 40
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3379/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2396/91 zur Festsetzung der Erträge an Oliven und Olivenöl für das Wirtschaftsjahr 1990/91** ..... 46
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 der Kommission vom 20. November 1991 mit Einzelbestimmungen zur unentgeltlichen Lieferung von Brotweichweizen nach Rumänien nach der Verordnung (EWG) Nr. 597/91 des Rates** ... 48

Preis : 12 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Inhalt (Fortsetzung)

Verordnung (EWG) Nr. 3381/91 der Kommission vom 20. November 1991 über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für die Lieferung nach Rumänien von 50 000 Tonnen Brotweichweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle .....	51
* Verordnung (EWG) Nr. 3382/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3270/91 über den bei der Einfuhr von Atlantischem Lachs einzuhaltenden Mindestpreis .....	54
Verordnung (EWG) Nr. 3383/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind ....	56
Verordnung (EWG) Nr. 3384/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Aussetzung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs .....	59
Verordnung (EWG) Nr. 3385/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse .....	61
Verordnung (EWG) Nr. 3386/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3314/91 zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in Argentinien .....	62
Verordnung (EWG) Nr. 3387/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten .....	63
Verordnung (EWG) Nr. 3388/91 der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle .....	66

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3372/91 DES RATES**

vom 18. November 1991

zur Aufstockung des für das Jahr 1991 eröffneten Gemeinschaftszollkontingents für Ferrochrom mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 6 GHT

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 28,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Rat hat mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 <sup>(1)</sup> und (EWG) Nr. 2027/91 <sup>(2)</sup> für das Jahr 1991 ein zollfreies Gemeinschaftszollkontingent für Ferrochrom mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 6 GHT in einer Höhe von vorläufig 425 000 Tonnen eröffnet.

Anhand der gegenwärtig vorliegenden Wirtschaftsdaten läßt sich vorausschätzen, daß der unmittelbare Einfuhrbedarf der Gemeinschaft aus Drittländern bei der betreffenden Ware im Laufe des Jahres eine Höhe erreichen wird, die über der mit den genannten Verordnungen festgesetzten Menge liegt. Um das Gleichgewicht des Marktes für die Ware nicht zu gefährden und eine parallele Entwicklung des Absatzes der Gemeinschaftsproduktion

und der ausreichenden Sicherheit der Versorgung der verarbeitenden Industrien zu gewährleisten, ist die Aufstockung der genannten Menge in einer Höhe vorzusehen, die dem Bedarf der Verarbeitungsindustrie bis zum Jahresende entspricht, und zwar um 120 000 Tonnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Das mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 und (EWG) Nr. 2027/91 eröffnete Gemeinschaftszollkontingent für Ferrochrom mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 6 GHT wird von 425 000 auf 545 000 Tonnen erhöht.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 18. November 1991.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. E. ANDRIESEN

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 328 vom 28. 11. 1990, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 186 vom 12. 7. 1991, S. 3.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3373/91 DES RATES**

vom 18. November 1991

zur Aufstockung der mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 und (EWG) Nr. 3913/90 eröffneten Gemeinschaftszollkontingente für einige industrielle Waren

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 28,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Rat hat mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 (1) und (EWG) Nr. 3913/90 (2) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991 zollfreie Gemeinschaftszollkontingente für einige industrielle Waren eröffnet.

Anhand der jüngsten auf diese Waren bezogenen Daten für das laufende Jahr läßt sich vorausschätzen, daß der

zusätzliche Bedarf der Gemeinschaft an Einfuhren aus Drittländern zur Zeit über die ursprünglich vorgesehenen Mengen hinausgeht. Es empfiehlt sich, die betreffenden Mengen zu erhöhen, um dem festgestellten Bedarf Rechnung zu tragen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3402/90 und (EWG) Nr. 3913/90 für die nachstehend bezeichneten Waren eröffneten Gemeinschaftszollkontingente werden um die bei jeder Ware angegebenen Mengen aufgestockt :

Laufende Nummer	KN-Codes (*)	Warenbezeichnung	Aufstockungsmenge (in t)	Kontingentszollsatz (in %)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
09.2731	ex 3905 90 00	Polyvinylpyrrolidon in Pulverform, mit einer Körnung von weniger als 38 Mikrometer und einer Löslichkeit in Wasser bei einer Temperatur von 25° C von nicht mehr als 1,5 Gewichts-hundertteilen, für die pharmazeutische Industrie (a)	10	0
09.2809	ex 3802 90 00	Säureaktivierter Montmorillonit, zum Herstellen von präpariertem „Durchschreibpapier“ (a)	250	0
09.2811	ex 2902 90 90	4-Benzylbiphenyl	65	0
09.2813	ex 3815 90 00	Katalysator in Form zylinderförmiger Körnchen mit einer Länge von nicht weniger als 5 mm und nicht mehr als 8 mm, bestehend aus einer Mischung von Oxiden des Eisens, Molybdäns und Bismuts, zum Herstellen von Acrylsäure (a)	40	0

(a) Die Überwachung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen.

(\*) Siehe Taric-Codes im Anhang.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 18. November 1991.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. E. ANDRIESEN

(1) ABl. Nr. L 328 vom 28. 11. 1990, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 5.

*ANHANG*

Laufende Nummer	KN-Codes	Taric-Codes
09.2731	ex 3905 90 00	*94
09.2809	ex 3802 90 00	*10
09.2811	ex 2902 90 90	*50
09.2813	ex 3815 90 00	*55

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 3374/91 DER KOMMISSION

vom 20. November 1991

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgriß und Feingriß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgriß und Feingriß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2661/91 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 19. November 1991 festgestellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2661/91 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen Angebotspreise und Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 250 vom 7. 9. 1991, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag
0709 90 60	129,91 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
0712 90 19	129,91 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1001 10 10	179,99 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>
1001 10 90	179,99 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup>
1001 90 91	156,74
1001 90 99	156,74
1002 00 00	162,35 <sup>(6)</sup>
1003 00 10	141,79
1003 00 90	141,79
1004 00 10	130,05
1004 00 90	130,05
1005 10 90	129,91 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1005 90 00	129,91 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1007 00 90	138,84 <sup>(4)</sup>
1008 10 00	65,81
1008 20 00	128,08 <sup>(4)</sup>
1008 30 00	80,12 <sup>(5)</sup>
1008 90 10	(7)
1008 90 90	80,12
1101 00 00	232,44 <sup>(8)</sup>
1102 10 00	240,29 <sup>(8)</sup>
1103 11 10	292,24 <sup>(8)</sup>
1103 11 90	250,36 <sup>(8)</sup>

- (1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.
- (3) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.
- (4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.
- (5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10) und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22) bestimmt.
- (7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.
- (8) Die Abschöpfung wird bei der Einfuhr in Portugal um den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3808/90 genannten Betrag erhöht.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3375/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl  
und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates  
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 3577/90 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15  
Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates  
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und  
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 1845/91 der Kommission <sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-  
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der  
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-  
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in

Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrech-  
nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser  
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichti-  
gungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter  
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs,  
der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der  
Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem  
bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrech-  
nungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden  
Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 19. November 1991 fest-  
gestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-  
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden  
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,  
wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geän-  
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung  
(EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöp-  
fungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Dritt-  
ländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 29. 6. 1991, S. 4.



## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.
	11	12	1	2
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 10	0	0	0	0
1001 10 90	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 10	0	0	0	0
1004 00 90	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0

## B. Malz

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.
	11	12	1	2	3
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3376/91 DER KOMMISSION**

vom 19. November 1991

**zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des  
Zollwerts bestimmter verderblicher Waren**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 der  
Kommission vom 12. Juni 1981 zur Einführung eines  
Systems vereinfachter Verfahren zur Ermittlung des Zoll-  
werts bestimmter verderblicher Waren <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3334/90 <sup>(2)</sup>, insbeson-  
dere auf Artikel 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 bestimmt,  
daß die Kommission periodische Durchschnittswerte je  
Einheit für die Waren nach der Klasseneinteilung im  
Anhang festsetzt.Die Anwendung der in derselben Verordnung festge-  
legten Regeln und Kriterien auf die der Kommissionnach Artikel 1 Absatz 2 der genannten Verordnung  
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-  
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je  
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
1577/81 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit  
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 22. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. November 1991

*Für die Kommission*

Karel VAN MIERT

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 13. 6. 1981, S. 26.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 321 vom 21. 11. 1990, S. 6.

## ANHANG

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
1.10	0701 90 51 0701 90 59	Frühkartoffeln	56,54	2391	448,47	116,16	393,69	12706	43,41	86438	130,84	39,51
1.20	0702 00 10 0702 00 90	Tomaten	107,74	4533	854,86	220,04	752,37	24900	82,39	166077	247,97	76,03
1.30	0703 10 19	Speisewiebeln (andere als Steckzwiebeln)	16,65	700	132,11	34,00	116,27	3848	12,73	25666	38,32	11,75
1.40	0703 20 00	Knoblauch	166,91	7023	1324,33	340,89	1165,55	38574	127,63	257282	384,15	117,78
1.50	ex 0703 90 00	Porree	31,69	1342	249,61	65,25	221,05	7103	24,39	48368	73,54	22,07
1.60	ex 0704 10 10 ex 0704 10 90	Blumenkohl	111,88	4727	881,91	229,55	781,19	24749	86,13	171354	258,72	78,54
1.70	0704 20 00	Rosenkohl	53,72	2267	423,88	110,06	374,08	11735	41,29	82719	124,09	37,72
1.80	0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl	23,05	975	182,88	47,36	160,54	5181	17,70	35248	53,35	16,11
1.90	ex 0704 90 90	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea var. italica)	79,05	3330	627,00	161,73	552,70	18103	60,49	121146	182,20	55,66
1.100	ex 0704 90 90	Chinakohl	48,42	2050	382,57	99,63	337,79	10913	37,24	73939	112,24	33,73
1.110	0705 11 10 0705 11 90	Kopfsalat	147,57	6209	1170,89	301,39	1030,51	34105	112,84	227473	339,65	104,13
1.120	ex 0705 29 00	Endivien	45,32	1923	357,88	93,59	315,84	10133	34,99	69174	105,45	31,22
1.130	ex 0706 10 00	Karotten und Speisemöhren	32,74	1384	259,75	67,27	228,02	7359	25,14	50064	75,78	22,88
1.140	ex 0706 90 90	Radieschen	54,33	2302	429,62	111,96	379,00	12152	41,89	83107	126,19	37,58
1.150	0707 00 11 0707 00 19	Gurken	71,65	3015	568,53	146,34	500,36	16559	54,79	110450	164,91	50,56
1.160	0708 10 10 0708 10 90	Erbsen (Pisum sativum)	235,64	9915	1869,64	481,25	1645,48	54458	180,19	363221	542,34	166,28
1.170		Bohnen :										
1.170.1	0708 20 10 0708 20 90	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseo- lus-Arten)	122,16	5140	969,30	249,50	853,09	28233	93,42	188310	281,17	86,21
1.170.2	0708 20 10 0708 20 90	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulga- ris var. Compressus Savi)	152,01	6396	1206,09	310,45	1061,49	35130	116,24	234311	349,85	107,27
1.180	ex 0708 90 00	Dicke Bohnen	40,17	1701	317,44	82,67	280,28	9055	30,90	61351	93,13	27,99
1.190	0709 10 00	Artischocken	123,58	5200	980,53	252,39	862,97	28560	94,50	190492	284,43	87,20
1.200		Spargel :										
1.200.1	ex 0709 20 00	— grüner	401,43	16890	3185,00	819,84	2803,14	92771	306,96	618760	923,89	283,27
1.200.2	ex 0709 20 00	— anderer	447,95	18848	3554,09	914,84	3127,98	103522	342,54	690465	1030,96	316,10
1.210	0709 30 00	Auberginen	60,02	2525	476,27	122,59	419,17	13872	45,90	92526	138,15	42,35
1.220	ex 0709 40 00	Bleichsellerie, auch Stangen- sellerie genannt (Apium gra- veolens var. Dulce)	63,90	2705	504,88	131,48	445,78	14403	49,15	97577	148,13	44,52
1.230	0709 51 30	Pfifferlinge	713,23	30060	5626,73	1460,68	4977,83	162425	546,18	1092598	1645,94	501,92
1.240	0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	89,06	3747	706,61	181,88	621,89	20581	68,10	137275	204,97	62,84
1.250	0709 90 50	Fenchel	151,15	6399	1194,24	311,01	1054,46	34069	116,26	230809	350,38	105,31
1.260	0709 90 70	Zucchini (Courgettes)	79,24	3334	628,72	161,83	553,34	18313	60,59	122144	182,37	55,91
1.270	0714 20 10	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt)	98,95	4174	781,50	202,59	690,51	22594	75,77	151536	228,30	69,55
2.10	ex 0802 40 00	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch	136,60	5747	1083,80	278,97	953,86	31568	104,45	210554	314,38	96,39
2.20	ex 0803 00 10	Bananen (andere als Mehlba- nanen), frisch	47,38	1993	375,92	96,76	330,85	10949	36,23	73032	109,04	33,43
2.30	ex 0804 30 00	Ananas, frisch	46,16	1942	366,30	94,29	322,38	10669	35,30	71163	106,25	32,57
2.40	ex 0804 40 10 ex 0804 40 90	Avocadofrüchte, frisch	104,09	4379	825,88	212,58	726,86	24055	79,59	160446	239,56	73,45

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
2.50	ex 0804 50 00	Mangofrüchte und Guaven, frisch	183,85	7735	1 458,69	375,47	1 283,81	42 488	140,58	283 386	423,13	129,73
2.60		Süßorangen, frisch :										
2.60.1	0805 10 11 0805 10 21 0805 10 31 0805 10 41	— Blut- und Halbbblutorangen	34,48	1 454	272,35	70,60	240,64	7 874	26,40	52 809	79,56	24,23
2.60.2	0805 10 15 0805 10 25 0805 10 35 0805 10 45	— Navels, Navelines, Nave- lates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Hamlins	55,69	2 343	441,92	113,75	388,94	12 872	42,59	85 854	128,19	39,30
2.60.3	0805 10 19 0805 10 29 0805 10 39 0805 10 49	— andere	35,28	1 484	279,98	72,06	246,41	8 155	26,98	54 392	81,21	24,90
2.70		Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch ; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch :										
2.70.1	ex 0805 20 10	— Clementinen	97,70	4 111	775,20	199,54	682,26	22 579	74,71	150 601	224,86	68,94
2.70.2	ex 0805 20 30	— Monreales und Satsumas	67,84	2 854	538,27	138,55	473,73	15 678	51,87	104 571	156,14	47,87
2.70.3	ex 0805 20 50	— Mandarinen und Wilkings	65,95	2 782	520,88	135,03	460,23	15 059	50,50	101 001	152,17	46,36
2.70.4	ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	— Tangerinen und andere	85,45	3 595	678,03	174,53	596,74	19 749	65,34	131 723	196,68	60,30
2.80	ex 0805 30 10	Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum), frisch	50,12	2 109	397,68	102,36	350,00	11 583	38,32	77 260	115,36	35,37
2.85	ex 0805 30 90	Limetten (Citrus aurantifolia), frisch	99,46	4 185	789,16	203,13	694,54	22 986	76,05	153 313	228,91	70,18
2.90		Pampelmusen und Grape- fruits, frisch :										
2.90.1	ex 0805 40 00	— weiß	49,32	2 075	391,34	100,73	344,42	11 398	37,71	76 027	113,51	34,80
2.90.2	ex 0805 40 00	— rosa	66,05	2 779	524,09	134,90	461,25	15 265	50,51	101 816	152,02	46,61
2.100	0806 10 11 0806 10 15 0806 10 19	Tafeltrauben	91,09	3 832	722,72	186,03	636,07	21 051	69,65	140 405	209,64	64,27
2.110	0807 10 10	Wassermelonen	10,32	435	81,50	21,12	72,01	2 356	7,90	15 803	23,81	7,25
2.120		andere Melonen :										
2.120.1	ex 0807 10 90	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Canta- lene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Fu- turo	55,77	2 346	442,49	113,90	389,43	12 888	42,64	85 964	128,35	39,35
2.120.2	ex 0807 10 90	— andere	130,83	5 505	1 038,05	267,20	913,59	30 235	100,04	201 665	301,11	92,32
2.130	0808 10 91 0808 10 93 0808 10 99	Äpfel	63,69	2 679	505,33	130,07	444,75	14 719	48,70	98 173	146,58	44,94
2.140		Birnen										
2.140.1	0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39	Birnen — Nashi (Pyrus pyrifo- lia)	222,43	9 359	1 764,80	454,27	1 553,21	51 404	170,09	342 853	511,92	156,96
2.140.2	0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39	Andere	75,94	3 195	602,52	155,09	530,28	17 550	58,07	117 054	174,77	53,58
2.150	0809 10 00	Aprikosen	25,50	1 078	202,14	52,37	177,93	5 786	19,58	39 065	58,99	17,80
2.160	0809 20 10 0809 20 90	Kirschen	90,53	3 825	718,45	185,77	632,16	20 401	69,52	138 679	209,44	63,20
2.170	ex 0809 30 00	Pfirsiche	224,55	9 448	1 781,61	458,59	1 568,00	51 894	171,71	346 118	516,80	158,45

Ru- brik	KN-Code	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
			ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
2.180	ex 0809 30 00	Nektarinen	82,65	3 490	653,93	169,38	577,04	18 814	63,39	126 770	190,90	57,88
2.190	0809 40 11 0809 40 19	Pflaumen	166,66	7 012	1 322,33	340,37	1 163,79	38 516	127,44	256 894	383,57	117,60
2.200	0810 10 10 0810 10 90	Erdbeeren	432,06	18 179	3 428,01	882,39	3 017,02	99 849	330,38	665 971	994,39	304,88
2.205	0810 20 10	Himbeeren	1 089,0	45 822	8 640,44	2 224,11	7 604,51	251 675	832,75	1 678 606	2 506,39	768,48
2.210	0810 40 30	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i>	136,31	5 755	1 079,64	279,74	950,71	30 917	104,59	209 154	315,16	95,45
2.220	0810 90 10	Kiwifrüchte ( <i>Actinidia chinensis</i> Planch.)	140,16	5 897	1 112,06	286,25	978,74	32 391	107,18	216 045	322,58	98,90
2.230	ex 0810 90 80	Granatäpfel	67,11	2 823	532,47	137,06	468,63	15 509	51,31	103 445	154,45	47,35
2.240	ex 0810 90 80	Kakis (einschließlich Sharon)	122,62	5 159	972,94	250,44	856,29	28 339	93,77	189 017	282,22	86,53
2.250	ex 0810 90 30	Litschi-Pflaumen	470,56	19 799	3 733,48	961,02	3 285,86	108 747	359,83	725 315	1 083,00	332,05

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3377/91 DER KOMMISSION**

vom 15. November 1991

zur endgültigen Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1991/92 vor dem  
1. November 1991 anwendbaren Beihilfebeträge für Raps- und Rübensamen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates  
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer  
gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1720/91<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 27 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1640/91 des Rates vom  
13. Juni 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr.  
1678/85 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden  
Umrechnungskurse<sup>(3)</sup> sind neue landwirtschaftliche  
Umrechnungskurse festgesetzt worden. Für die Anwen-  
dung des Artikels 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85  
des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der  
Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen  
Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(4)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
2205/90<sup>(5)</sup>, ist es angezeigt, für die Monate, auf die sich  
die neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse  
beziehen, die durch vor dem 30. Juni 1991 erlassene  
Verordnungen im voraus in Landeswährung festgesetzten  
Beihilfebeträge zu ändern, da diesen Verordnungen die  
früheren landwirtschaftlichen Umrechnungskurse  
zugrunde lagen.

Zwischen dem 16. März 1991 und 31. Oktober 1991  
berücksichtigten die in den Monaten Juli 1991 bis März  
1992 geltenden vorläufigen Beihilfebeträge die von der  
Kommission für das Wirtschaftsjahr 1990/91 bestimmte  
Kürzung der Beihilfe in Anwendung von Artikel 32a der  
Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 der Kommission vom

21. September 1983 mit Durchführungsbestimmungen  
zur Beihilferegelung für Ölsaaten<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2964/91<sup>(7)</sup>. Diese  
vorbehaltlich des Beschlusses der Kommission erfolgte  
Kürzung war notwendig geworden, da eine Verordnung  
zur Festsetzung des Betrages, um den die Beihilfe im  
Wirtschaftsjahr 1991/92 zu kürzen ist, noch fehlte.

Der Betrag, um den die Beihilfe für Raps- und Rüben-  
samen im Wirtschaftsjahr 1991/92 zu kürzen ist, wurde  
mit der Verordnung (EWG) Nr. 3207/91 der Kommissi-  
on<sup>(8)</sup> festgesetzt.

Bei Raps- und Rübensamen berücksichtigten zwischen  
dem 16. März 1991 und dem 30. Juni 1991 die in den  
Monaten Juli 1991 bis März 1992 geltenden vorläufigen  
Beihilfebeträge die Richtpreise und monatlichen  
Zuschläge, die entweder im Wirtschaftsjahr 1990/91  
galten oder von der Kommission dem Rat für das Wirt-  
schaftsjahr 1991/92 vorgeschlagen worden waren.

Diese vorbehaltlich der Beschlüsse des Rates erfolgten  
Festsetzungen waren notwendig geworden, da eine  
Verordnung zur Festsetzung der Richtpreise und eine zur  
Festsetzung der entsprechenden monatlichen Zuschläge  
für das Wirtschaftsjahr 1991/92 nicht vorlagen.

Die im Wirtschaftsjahr 1991/92 geltenden Richtpreise  
und Interventionspreise für Raps- und Rübensamen  
sowie die entsprechenden monatlichen Zuschläge wurden  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1722/91 des Rates<sup>(9)</sup>  
und durch die Verordnung (EWG) Nr. 1723/91 des  
Rates<sup>(10)</sup> festgesetzt.

Es ist daher angezeigt, die Beihilfebeträge, die für die  
betreffenden Ölsaaten vorläufig galten, zu ersetzen und  
endgültig festzusetzen —

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 38.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 10. 10. 1991, S. 15.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 303 vom 1. 11. 1991, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 31.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 33.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die für die Monate Juli 1991 bis März 1992 im voraus festgesetzten Beihilfebeträge für Raps- und Rübensamen, veröffentlicht in den Anhängen der Verordnungen (EWG) Nr. 637/91<sup>(1)</sup>, (EWG) Nr. 681/91<sup>(2)</sup>, (EWG) Nr. 713/91<sup>(3)</sup>, (EWG) Nr. 767/91<sup>(4)</sup>, (EWG) Nr. 825/91<sup>(5)</sup>, (EWG) Nr. 858/91<sup>(6)</sup>, (EWG) Nr. 873/91<sup>(7)</sup>, (EWG) Nr. 924/91<sup>(8)</sup>, (EWG) Nr. 941/91<sup>(9)</sup>, (EWG) Nr. 985/91<sup>(10)</sup>, (EWG) Nr. 1001/91<sup>(11)</sup>, (EWG) Nr. 1096/91<sup>(12)</sup>, (EWG) Nr. 1163/91<sup>(13)</sup>, (EWG) Nr. 1249/91<sup>(14)</sup>, (EWG) Nr. 1293/91<sup>(15)</sup>, (EWG) Nr. 1317/91<sup>(16)</sup>, (EWG) Nr. 1380/91<sup>(17)</sup>, (EWG) Nr. 1463/91<sup>(18)</sup>, (EWG) Nr. 1526/91<sup>(19)</sup>, (EWG) Nr. 1572/91<sup>(20)</sup>, (EWG) Nr. 1619/91<sup>(21)</sup>, (EWG) Nr. 1772/91<sup>(22)</sup>, (EWG) Nr. 1793/91<sup>(23)</sup>, (EWG) Nr. 1897/91<sup>(24)</sup>, (EWG) Nr. 1987/91<sup>(25)</sup>, (EWG) Nr. 2004/91<sup>(26)</sup>, (EWG) Nr. 2041/91<sup>(27)</sup>, (EWG) Nr. 2052/91<sup>(28)</sup>, (EWG) Nr.

2135/91<sup>(29)</sup>, (EWG) Nr. 2220/91<sup>(30)</sup>, (EWG) Nr. 2296/91<sup>(31)</sup>, (EWG) Nr. 2309/91<sup>(32)</sup>, (EWG) Nr. 2406/91<sup>(33)</sup>, (EWG) Nr. 2463/91<sup>(34)</sup>, (EWG) Nr. 2497/91<sup>(35)</sup>, (EWG) Nr. 2521/91<sup>(36)</sup>, (EWG) Nr. 2543/91<sup>(37)</sup>, (EWG) Nr. 2599/91<sup>(38)</sup>, (EWG) Nr. 2657/91<sup>(39)</sup>, (EWG) Nr. 2721/91<sup>(40)</sup>, (EWG) Nr. 2770/91<sup>(41)</sup>, (EWG) Nr. 2861/91<sup>(42)</sup>, (EWG) Nr. 2878/91<sup>(43)</sup>, (EWG) Nr. 2931/91<sup>(44)</sup>, (EWG) Nr. 2970/91<sup>(45)</sup>, (EWG) Nr. 3065/91<sup>(46)</sup> und (EWG) Nr. 3129/91<sup>(47)</sup> der Kommission zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten, werden durch die in den Tabellen der Anhänge I und II der vorliegenden Verordnung angegebenen Beträge ersetzt. Diese letzteren Beträge sind mit dem Inkrafttreten der jeweiligen Verordnungen endgültig festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 16. 3. 1991, S. 10.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1991, S. 41.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 77 vom 23. 3. 1991, S. 40.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 46.  
<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 84 vom 4. 4. 1991, S. 9.  
<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 86 vom 6. 4. 1991, S. 20.  
<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1991, S. 16.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 92 vom 13. 4. 1991, S. 28.  
<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 95 vom 17. 4. 1991, S. 12.  
<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 23. 4. 1991, S. 20.  
<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 104 vom 24. 4. 1991, S. 33.  
<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 1. 5. 1991, S. 21.  
<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 112 vom 4. 5. 1991, S. 73.  
<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 14. 5. 1991, S. 31.  
<sup>(15)</sup> ABl. Nr. L 122 vom 17. 5. 1991, S. 37.  
<sup>(16)</sup> ABl. Nr. L 126 vom 22. 5. 1991, S. 8.  
<sup>(17)</sup> ABl. Nr. L 130 vom 25. 5. 1991, S. 64.  
<sup>(18)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 1. 6. 1991, S. 35.  
<sup>(19)</sup> ABl. Nr. L 142 vom 6. 6. 1991, S. 27.  
<sup>(20)</sup> ABl. Nr. L 146 vom 11. 6. 1991, S. 18.  
<sup>(21)</sup> ABl. Nr. L 149 vom 14. 6. 1991, S. 54.  
<sup>(22)</sup> ABl. Nr. L 158 vom 22. 6. 1991, S. 58.  
<sup>(23)</sup> ABl. Nr. L 160 vom 25. 6. 1991, S. 33.  
<sup>(24)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 29. 6. 1991, S. 16.  
<sup>(25)</sup> ABl. Nr. L 178 vom 6. 7. 1991, S. 20.  
<sup>(26)</sup> ABl. Nr. L 184 vom 10. 7. 1991, S. 15.  
<sup>(27)</sup> ABl. Nr. L 186 vom 12. 7. 1991, S. 47.  
<sup>(28)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 18.

<sup>(29)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 20. 7. 1991, S. 21.  
<sup>(30)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 26. 7. 1991, S. 66.  
<sup>(31)</sup> ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1991, S. 31.  
<sup>(32)</sup> ABl. Nr. L 213 vom 1. 8. 1991, S. 23.  
<sup>(33)</sup> ABl. Nr. L 220 vom 8. 8. 1991, S. 13.  
<sup>(34)</sup> ABl. Nr. L 226 vom 14. 8. 1991, S. 21.  
<sup>(35)</sup> ABl. Nr. L 231 vom 20. 8. 1991, S. 16.  
<sup>(36)</sup> ABl. Nr. L 234 vom 23. 8. 1991, S. 15.  
<sup>(37)</sup> ABl. Nr. L 238 vom 27. 8. 1991, S. 22.  
<sup>(38)</sup> ABl. Nr. L 243 vom 31. 8. 1991, S. 31.  
<sup>(39)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 6. 9. 1991, S. 15.  
<sup>(40)</sup> ABl. Nr. L 257 vom 14. 9. 1991, S. 54.  
<sup>(41)</sup> ABl. Nr. L 265 vom 21. 9. 1991, S. 27.  
<sup>(42)</sup> ABl. Nr. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 82.  
<sup>(43)</sup> ABl. Nr. L 274 vom 1. 10. 1991, S. 38.  
<sup>(44)</sup> ABl. Nr. L 278 vom 5. 10. 1991, S. 15.  
<sup>(45)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 10. 10. 1991, S. 26.  
<sup>(46)</sup> ABl. Nr. L 289 vom 19. 10. 1991, S. 30.  
<sup>(47)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 26. 10. 1991, S. 36.

## ANHANG I

## BEIHILFEBETRÄGE FÜR RAPS- UND RÜBSENSAMEN, ANDERE ALS „DOPPELNULL“

TABELLE A

Bruttobeihilfen in Spanien und in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	12,316	12,316							
681/91	21. 3. 1991	11,983	11,982							
713/91	25. 3. 1991	11,973	11,973							
767/91	1. 4. 1991	9,070	9,070	9,070						
825/91	4. 4. 1991	11,155	11,155	11,155						
858/91	6. 4. 1991	11,242	11,316	11,316						
873/91	10. 4. 1991	10,829	11,169	11,169						
924/91	13. 4. 1991	11,036	11,376	11,376						
941/91	17. 4. 1991	10,965	11,275	11,275						
985/91	23. 4. 1991	10,703	10,903	10,903						
1001/91	24. 4. 1991	10,553	10,623	10,623						
1096/91	1. 5. 1991	10,070	10,070	10,070	10,070					
1163/91	6. 5. 1991	10,070	10,070	10,070	10,070					
1249/91	14. 5. 1991	10,209	10,209	10,209	10,209					
1293/91	17. 5. 1991	10,576	10,820	10,820	10,820					
1317/91	22. 5. 1991	9,609	10,609	10,609	10,609					
1380/91	25. 5. 1991	9,421	10,077	10,077	10,077					
1463/91	1. 6. 1991	10,070	10,070	10,070	10,070	10,070				
1526/91	6. 6. 1991	10,199	9,469	9,469	9,289	9,327				
1572/91	11. 6. 1991	8,570	8,570	8,570	8,570	8,697				
1619/91	14. 6. 1991	8,570	8,570	8,570	8,570	8,747				
1772/91	22. 6. 1991	8,570	8,570	8,570	8,570	8,847				
1793/91	25. 6. 1991	8,570	8,570	8,570	8,570	8,847				
1897/91	1. 7. 1991	11,460	11,853	10,938	11,210	10,791	10,969			
1987/91	6. 7. 1991	11,607	14,313	14,382	12,830	12,341	12,579			
2004/91	10. 7. 1991	11,873	14,768	14,616	13,124	12,717	12,955			
2041/91	12. 7. 1991	12,555	14,694	14,542	13,050	12,502	12,740			
2052/91	13. 7. 1991	15,883	16,161	16,439	14,622	14,102	14,380			
2135/91	20. 7. 1991	16,327	16,605	16,883	15,661	14,451	14,729			
2220/91	26. 7. 1991	16,089	16,367	16,645	15,423	14,190	14,469			
2296/91	31. 7. 1991	15,942	16,220	16,498	15,276	14,221	14,499			
2309/91	1. 8. 1991		16,328	16,538	16,888	15,466	14,244	14,522		
2406/91	8. 8. 1991		16,728	16,938	17,228	15,946	14,724	15,002		
2463/91	14. 8. 1991		16,891	17,161	16,851	16,239	15,017	15,295		
2497/91	20. 8. 1991		16,261	16,161	15,851	15,239	14,017	13,915		
2521/91	23. 8. 1991		16,150	15,940	15,740	15,192	13,966	14,104		
2543/91	27. 8. 1991		16,430	16,650	16,400	16,268	15,046	14,594		
2599/91	1. 9. 1991			16,863	16,643	16,001	16,279	15,057	14,915	
2657/91	6. 9. 1991			16,333	16,083	15,941	16,219	14,647	14,505	
2721/91	14. 9. 1991			15,769	15,869	15,527	15,805	14,173	13,951	
2770/91	21. 9. 1991			15,769	16,049	15,707	15,985	14,313	14,021	
2861/91	28. 9. 1991			16,085	16,365	15,783	16,061	14,359	14,137	
2878/91	1. 10. 1991				16,045	15,773	16,051	15,909	14,387	14,665
2931/91	5. 10. 1991				15,515	15,643	15,871	15,859	14,257	14,535
2970/91	10. 10. 1991				15,502	15,700	15,728	15,896	14,514	14,792
3065/91	19. 10. 1991				15,124	15,422	15,680	15,848	14,386	14,664
3129/91	26. 10. 1991				15,124	15,422	15,680	15,908	14,516	14,794



TABELLE B

## Bruttobeihilfen in Portugal

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	21,396	21,396							
681/91	21. 3. 1991	21,063	21,062							
713/91	25. 3. 1991	21,053	21,053							
767/91	1. 4. 1991	18,150	18,150	18,150						
825/91	4. 4. 1991	20,235	20,235	20,235						
858/91	6. 4. 1991	20,322	20,396	20,396						
873/91	10. 4. 1991	19,909	20,249	20,249						
924/91	13. 4. 1991	20,116	20,456	20,456						
941/91	17. 4. 1991	20,045	20,355	20,355						
985/91	23. 4. 1991	19,783	19,983	19,983						
1001/91	24. 4. 1991	19,633	19,703	19,703						
1096/91	1. 5. 1991	19,150	19,150	19,150	19,150					
1163/91	6. 5. 1991	19,150	19,150	19,150	19,150					
1249/91	14. 5. 1991	19,289	19,289	19,289	19,289					
1293/91	17. 5. 1991	19,656	19,900	19,900	19,900					
1317/91	22. 5. 1991	18,689	19,689	19,689	19,689					
1380/91	25. 5. 1991	18,501	19,157	19,157	19,157					
1463/91	1. 6. 1991	19,150	19,150	19,150	19,150	19,150				
1526/91	6. 6. 1991	19,279	18,549	18,549	18,369	18,407				
1572/91	11. 6. 1991	17,650	17,650	17,650	17,650	17,777				
1619/91	14. 6. 1991	17,650	17,650	17,650	17,650	17,827				
1772/91	22. 6. 1991	17,650	17,650	17,650	17,650	17,927				
1793/91	25. 6. 1991	17,650	17,650	17,650	17,650	17,927				
1897/91	1. 7. 1991	20,540	20,933	20,018	20,290	19,871	20,049			
1987/91	6. 7. 1991	20,687	23,393	23,462	21,910	21,421	21,659			
2004/91	10. 7. 1991	20,953	23,848	23,696	22,204	21,797	22,035			
2041/91	12. 7. 1991	21,635	23,774	23,622	22,130	21,582	21,820			
2052/91	13. 7. 1991	24,963	25,241	25,519	23,702	23,182	23,460			
2135/91	20. 7. 1991	25,407	25,685	25,963	24,741	23,531	23,809			
2220/91	26. 7. 1991	25,169	25,447	25,725	24,503	23,270	23,549			
2296/91	31. 7. 1991	25,022	25,300	25,578	24,356	23,301	23,579			
2309/91	1. 8. 1991		25,408	25,618	25,968	24,546	23,324	23,602		
2406/91	8. 8. 1991		25,808	26,018	26,308	25,026	23,804	24,082		
2463/91	14. 8. 1991		25,971	26,241	25,931	25,319	24,097	24,375		
2497/91	20. 8. 1991		25,341	25,241	24,931	24,319	23,097	22,995		
2521/91	23. 8. 1991		25,230	25,020	24,820	24,272	23,046	23,184		
2543/91	27. 8. 1991		25,510	25,730	25,480	25,348	24,126	23,674		
2599/91	1. 9. 1991			25,943	25,723	25,081	25,359	24,137	23,995	
2657/91	6. 9. 1991			25,413	25,163	25,021	25,299	23,727	23,585	
2721/91	14. 9. 1991			24,849	24,949	24,607	24,885	23,253	23,031	
2770/91	21. 9. 1991			24,849	25,129	24,787	25,065	23,393	23,101	
2861/91	28. 9. 1991			25,165	25,445	24,863	25,141	23,439	23,217	
2878/91	1. 10. 1991				25,125	24,853	25,131	24,989	23,467	23,745
2931/91	5. 10. 1991				24,595	24,723	24,951	24,939	23,337	23,615
2970/91	10. 10. 1991				24,582	24,780	24,808	24,976	23,594	23,872
3065/91	19. 10. 1991				24,204	24,502	24,760	24,928	23,466	23,744
3129/91	26. 10. 1991				24,204	24,502	24,760	24,988	23,596	23,874

TABELLE C

## In der BLWU geernteter und verarbeiteter Samen

(bfrs/lfrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	598,02	598,18							
681/91	21. 3. 1991	581,85	581,80							
713/91	25. 3. 1991	581,36	581,36							
767/91	1. 4. 1991	440,41	440,41	440,41						
825/91	4. 4. 1991	541,65	541,65	541,65						
858/91	6. 4. 1991	545,87	549,46	549,46						
873/91	10. 4. 1991	525,82	542,33	542,33						
924/91	13. 4. 1991	535,87	552,38	552,38						
941/91	17. 4. 1991	532,42	547,47	547,47						
985/91	23. 4. 1991	519,70	529,41	529,41						
1001/91	24. 4. 1991	512,41	515,81	515,81						
1096/91	1. 5. 1991	488,96	488,96	488,96	488,96					
1163/91	6. 5. 1991	488,96	488,96	488,96	488,96					
1249/91	14. 5. 1991	495,71	495,71	495,71	495,71					
1293/91	17. 5. 1991	513,53	525,38	525,38	525,38					
1317/91	22. 5. 1991	466,58	515,13	515,13	515,13					
1380/91	25. 5. 1991	457,45	489,30	489,30	489,30					
1463/91	1. 6. 1991	488,96	488,96	488,96	488,96	488,96				
1526/91	6. 6. 1991	495,23	459,78	459,78	451,04	452,88				
1572/91	11. 6. 1991	416,13	416,13	416,13	416,13	422,29				
1619/91	14. 6. 1991	416,13	416,13	416,13	416,13	424,72				
1772/91	22. 6. 1991	416,13	416,13	416,13	416,13	429,58				
1793/91	25. 6. 1991	416,13	416,13	416,13	416,13	429,58				
1897/91	1. 7. 1991	556,46	575,54	531,11	544,32	523,97	532,61			
1987/91	6. 7. 1991	563,59	694,99	698,34	622,98	599,23	610,79			
2004/91	10. 7. 1991	576,51	717,08	709,70	637,25	617,49	629,05			
2041/91	12. 7. 1991	609,62	713,49	706,11	633,66	607,05	618,61			
2052/91	13. 7. 1991	771,22	784,72	798,22	709,99	684,74	698,24			
2135/91	20. 7. 1991	792,78	806,28	819,78	760,44	701,69	715,19			
2220/91	26. 7. 1991	781,22	794,72	808,22	748,88	689,01	702,56			
2296/91	31. 7. 1991	774,08	787,58	801,08	741,75	690,52	704,02			
2309/91	1. 8. 1991		792,83	803,02	820,02	750,97	691,64	705,13		
2406/91	8. 8. 1991		812,25	822,45	836,53	774,28	714,94	728,44		
2463/91	14. 8. 1991		820,16	833,27	818,22	788,51	729,17	742,67		
2497/91	20. 8. 1991		789,57	784,72	769,67	739,95	680,61	675,66		
2521/91	23. 8. 1991		784,18	773,99	764,28	737,67	678,14	684,84		
2543/91	27. 8. 1991		797,78	808,46	796,32	789,91	730,58	708,63		
2599/91	1. 9. 1991			818,80	808,12	776,95	790,45	731,11	724,22	
2657/91	6. 9. 1991			793,07	780,93	774,04	787,53	711,20	704,31	
2721/91	14. 9. 1991			765,68	770,54	753,93	767,43	688,19	677,41	
2770/91	21. 9. 1991			765,68	779,28	762,67	776,17	694,99	680,81	
2861/91	28. 9. 1991			781,03	794,62	766,36	779,86	697,22	686,44	
2878/91	1. 10. 1991				779,09	765,88	779,38	772,48	698,58	712,08
2931/91	5. 10. 1991				753,35	759,57	770,64	770,05	692,27	705,77
2970/91	10. 10. 1991				752,72	762,33	763,69	771,85	704,75	718,24
3065/91	19. 10. 1991				734,37	748,84	761,36	769,52	698,53	712,03
3129/91	26. 10. 1991				734,37	748,84	761,36	772,43	704,84	718,34

TABELLE D

## In Dänemark geernteter und verarbeiteter Samen

(Dkr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	110,60	110,60							
681/91	21. 3. 1991	107,61	107,60							
713/91	25. 3. 1991	107,52	107,52							
767/91	1. 4. 1991	81,45	81,45	81,45						
825/91	4. 4. 1991	100,17	100,17	100,17						
858/91	6. 4. 1991	100,95	101,62	101,62						
873/91	10. 4. 1991	97,24	100,30	100,30						
924/91	13. 4. 1991	99,10	102,16	102,16						
941/91	17. 4. 1991	98,46	101,25	101,25						
985/91	23. 4. 1991	96,11	97,91	97,91						
1001/91	24. 4. 1991	94,76	95,39	95,39						
1096/91	1. 5. 1991	90,43	90,43	90,43	90,43					
1163/91	6. 5. 1991	90,43	90,43	90,43	90,43					
1249/91	14. 5. 1991	91,68	91,68	91,68	91,68					
1293/91	17. 5. 1991	94,97	97,16	97,16	97,16					
1317/91	22. 5. 1991	86,29	95,27	95,27	95,27					
1380/91	25. 5. 1991	84,60	90,49	90,49	90,49					
1463/91	1. 6. 1991	90,43	90,43	90,43	90,43	90,43				
1526/91	6. 6. 1991	91,59	85,03	85,03	83,41	83,76				
1572/91	11. 6. 1991	76,96	76,96	76,96	76,96	78,10				
1619/91	14. 6. 1991	76,96	76,96	76,96	76,96	78,55				
1772/91	22. 6. 1991	76,96	76,96	76,96	76,96	79,45				
1793/91	25. 6. 1991	76,96	76,96	76,96	76,96	79,45				
1897/91	1. 7. 1991	102,91	106,44	98,22	100,66	96,90	98,50			
1987/91	6. 7. 1991	104,23	128,53	129,15	115,21	110,82	112,96			
2004/91	10. 7. 1991	106,62	132,62	131,25	117,85	114,20	116,33			
2041/91	12. 7. 1991	112,74	131,95	130,59	117,19	112,27	114,40			
2052/91	13. 7. 1991	142,63	145,12	147,62	131,30	126,63	129,13			
2135/91	20. 7. 1991	146,61	149,11	151,61	140,63	129,77	132,26			
2220/91	26. 7. 1991	144,48	146,97	149,47	138,50	127,42	129,93			
2296/91	31. 7. 1991	143,16	145,65	148,15	137,18	127,70	130,20			
2309/91	1. 8. 1991		146,62	148,51	151,65	138,88	127,91	130,41		
2406/91	8. 8. 1991		150,22	152,10	154,71	143,19	132,22	134,72		
2463/91	14. 8. 1991		151,68	154,10	151,32	145,82	134,85	137,35		
2497/91	20. 8. 1991		146,02	145,12	142,34	136,84	125,87	124,96		
2521/91	23. 8. 1991		145,03	143,14	141,34	136,42	125,41	126,65		
2543/91	27. 8. 1991		147,54	149,52	147,27	146,08	135,11	131,05		
2599/91	1. 9. 1991			151,43	149,45	143,69	146,18	135,21	133,94	
2657/91	6. 9. 1991			146,67	144,42	143,15	145,64	131,53	130,25	
2721/91	14. 9. 1991			141,60	142,50	139,43	141,93	127,27	125,28	
2770/91	21. 9. 1991			141,60	144,12	141,05	143,54	128,53	125,91	
2861/91	28. 9. 1991			144,44	146,96	141,73	144,23	128,94	126,95	
2878/91	1. 10. 1991				144,08	141,64	144,14	142,86	129,19	131,69
2931/91	5. 10. 1991				139,32	140,47	142,52	142,41	128,03	130,52
2970/91	10. 10. 1991				139,21	140,98	141,24	142,74	130,33	132,83
3065/91	19. 10. 1991				135,81	138,49	140,80	142,31	129,18	131,68
3129/91	26. 10. 1991				135,81	138,49	140,80	142,85	130,35	132,85

TABELLE E

## In Deutschland geernteter und verarbeiteter Samen

(DM je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	28,99	29,01							
681/91	21. 3. 1991	28,21	28,21							
713/91	25. 3. 1991	28,19	28,19							
767/91	1. 4. 1991	21,35	21,35	21,35						
825/91	4. 4. 1991	26,26	26,26	26,26						
858/91	6. 4. 1991	26,47	26,64	26,64						
873/91	10. 4. 1991	25,49	26,29	26,29						
924/91	13. 4. 1991	25,98	26,78	26,78						
941/91	17. 4. 1991	25,81	26,54	26,54						
985/91	23. 4. 1991	25,20	25,67	25,67						
1001/91	24. 4. 1991	24,84	25,01	25,01						
1096/91	1. 5. 1991	23,71	23,71	23,71	23,71					
1163/91	6. 5. 1991	23,71	23,71	23,71	23,71					
1249/91	14. 5. 1991	24,03	24,03	24,03	24,03					
1293/91	17. 5. 1991	24,90	25,47	25,47	25,47					
1317/91	22. 5. 1991	22,62	24,98	24,98	24,98					
1380/91	25. 5. 1991	22,18	23,72	23,72	23,72					
1463/91	1. 6. 1991	23,71	23,71	23,71	23,71	23,71				
1526/91	6. 6. 1991	24,01	22,29	22,29	21,87	21,96				
1572/91	11. 6. 1991	20,18	20,18	20,18	20,18	20,47				
1619/91	14. 6. 1991	20,18	20,18	20,18	20,18	20,59				
1772/91	22. 6. 1991	20,18	20,18	20,18	20,18	20,83				
1793/91	25. 6. 1991	20,18	20,18	20,18	20,18	20,83				
1897/91	1. 7. 1991	26,98	27,90	25,75	26,39	25,40	25,82			
1987/91	6. 7. 1991	27,32	33,70	33,86	30,20	29,05	29,61			
2004/91	10. 7. 1991	27,95	34,77	34,41	30,90	29,94	30,50			
2041/91	12. 7. 1991	29,56	34,59	34,23	30,72	29,43	29,99			
2052/91	13. 7. 1991	37,39	38,05	38,70	34,42	33,20	33,85			
2135/91	20. 7. 1991	38,44	39,09	39,75	36,87	34,02	34,67			
2220/91	26. 7. 1991	37,88	38,53	39,19	36,31	33,41	34,06			
2296/91	31. 7. 1991	37,53	38,18	38,84	35,96	33,48	34,13			
2309/91	1. 8. 1991		38,44	38,93	39,76	36,41	33,53	34,19		
2406/91	8. 8. 1991		39,38	39,88	40,56	37,54	34,66	35,32		
2463/91	14. 8. 1991		39,76	40,40	39,67	38,23	35,35	36,01		
2497/91	20. 8. 1991		38,28	38,05	37,32	35,88	33,00	32,76		
2521/91	23. 8. 1991		38,02	37,53	37,05	35,76	32,88	33,33		
2543/91	27. 8. 1991		38,68	39,20	38,61	38,30	35,42	34,48		
2599/91	1. 9. 1991			39,70	39,18	37,67	38,32	35,45	35,11	
2657/91	6. 9. 1991			38,45	37,86	37,53	38,18	34,48	34,15	
2721/91	14. 9. 1991			37,12	37,36	36,55	37,21	33,37	32,84	
2770/91	21. 9. 1991			37,12	37,78	36,98	37,63	33,70	33,01	
2861/91	28. 9. 1991			37,87	38,53	37,16	37,81	33,80	33,28	
2878/91	1. 10. 1991				37,77	37,13	37,79	37,45	33,87	34,52
2931/91	5. 10. 1991				36,53	36,83	37,36	37,33	33,56	34,22
2970/91	10. 10. 1991				36,49	36,96	37,03	37,42	34,17	34,82
3065/91	19. 10. 1991				35,60	36,31	36,91	37,31	33,87	34,52
3129/91	26. 10. 1991				35,60	36,31	36,91	37,45	34,17	34,83

TABELLE F

## In Griechenland geernteter und verarbeiteter Samen

(Dr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	2 955,10	2 817,86							
681/91	21. 3. 1991	2 891,10	2 756,93							
713/91	25. 3. 1991	2 888,50	2 754,54							
767/91	1. 4. 1991	2 145,85	2 145,85	1 996,82						
825/91	4. 4. 1991	2 636,32	2 636,32	2 509,07						
858/91	6. 4. 1991	2 659,05	2 678,37	2 552,17						
873/91	10. 4. 1991	2 551,18	2 639,98	2 512,81						
924/91	13. 4. 1991	2 607,49	2 696,24	2 569,27						
941/91	17. 4. 1991	2 588,95	2 669,88	2 542,24						
985/91	23. 4. 1991	2 522,36	2 574,55	2 448,23						
1001/91	24. 4. 1991	2 483,21	2 501,48	2 373,37						
1096/91	1. 5. 1991	2 408,36	2 361,90	2 361,90	2 225,53					
1163/91	6. 5. 1991	2 410,67	2 364,97	2 364,97	2 241,58					
1249/91	14. 5. 1991	2 410,12	2 378,59	2 378,59	2 238,91					
1293/91	17. 5. 1991	2 487,18	2 509,72	2 509,72	2 383,26					
1317/91	22. 5. 1991	2 234,73	2 454,20	2 454,20	2 326,39					
1380/91	25. 5. 1991	2 179,64	2 304,87	2 304,87	2 157,20					
1463/91	1. 6. 1991	2 401,35	2 351,45	2 304,35	2 304,35	2 153,47				
1526/91	6. 6. 1991	2 435,15	2 195,38	2 148,92	2 101,50	1 956,47				
1572/91	11. 6. 1991	2 013,58	1 960,56	1 912,12	1 912,12	1 786,08				
1619/91	14. 6. 1991	2 020,83	1 968,41	1 918,29	1 918,29	1 802,05				
1772/91	22. 6. 1991	2 053,07	2 002,55	1 956,75	1 956,75	1 870,48				
1793/91	25. 6. 1991	2 053,07	2 002,55	1 956,75	1 956,75	1 870,48				
1897/91	1. 7. 1991	2 796,21	2 885,13	2 605,32	2 631,43	2 519,15	2 431,62			
1987/91	6. 7. 1991	2 825,74	3 514,52	3 494,78	3 051,58	2 920,77	2 855,42			
2004/91	10. 7. 1991	2 900,45	3 637,14	3 560,99	3 134,56	3 025,48	2 962,68			
2041/91	12. 7. 1991	3 075,78	3 612,76	3 539,61	3 111,81	2 965,63	2 890,98			
2052/91	13. 7. 1991	3 931,35	3 991,09	4 032,84	3 524,11	3 385,27	3 333,14			
2135/91	20. 7. 1991	4 045,50	4 103,81	4 144,88	3 791,15	3 470,81	3 417,52			
2220/91	26. 7. 1991	3 979,78	4 038,05	4 078,62	3 722,00	3 394,97	3 337,88			
2296/91	31. 7. 1991	3 931,01	3 989,35	4 029,80	3 671,90	3 390,73	3 333,63			
2309/91	1. 8. 1991		4 030,65	4 077,17	4 134,62	3 722,39	3 397,47	3 338,85		
2406/91	8. 8. 1991		4 125,07	4 167,65	4 213,84	3 842,03	3 516,44	3 464,71		
2463/91	14. 8. 1991		4 167,25	4 225,55	4 115,13	3 919,41	3 593,81	3 544,27		
2497/91	20. 8. 1991		4 004,23	3 960,82	3 852,72	3 644,99	3 318,42	3 158,33		
2521/91	23. 8. 1991		3 975,50	3 902,24	3 818,93	3 634,23	3 306,76	3 199,57		
2543/91	27. 8. 1991		4 047,96	4 086,88	3 991,96	3 918,97	3 592,56	3 333,24		
2599/91	1. 9. 1991			4 148,70	4 073,74	3 864,35	3 901,88	3 573,80	3 394,10	
2657/91	6. 9. 1991			4 011,12	3 925,55	3 843,99	3 875,06	3 452,63	3 277,64	
2721/91	14. 9. 1991			3 864,71	3 873,42	3 741,52	3 770,75	3 333,07	3 137,68	
2770/91	21. 9. 1991			3 864,71	3 920,76	3 791,95	3 820,02	3 371,86	3 163,34	
2861/91	28. 9. 1991			3 946,74	4 003,85	3 815,61	3 842,69	3 386,87	3 191,18	
2878/91	1. 10. 1991				3 936,35	3 847,45	3 883,46	3 798,95	3 390,99	3 330,42
2931/91	5. 10. 1991				3 798,77	3 813,77	3 832,09	3 783,99	3 354,56	3 291,94
2970/91	10. 10. 1991				3 795,39	3 827,02	3 791,04	3 790,50	3 419,23	3 367,19
3065/91	19. 10. 1991				3 697,27	3 756,19	3 783,43	3 788,24	3 396,83	3 341,35
3129/91	26. 10. 1991				3 697,27	3 759,59	3 785,84	3 803,65	3 430,77	3 372,28

TABELLE G

In Spanien geernteter und in Spanien oder in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 verarbeiteter Samen

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	1 910,99	1 890,76							
681/91	21. 3. 1991	1 864,14	1 845,63							
713/91	25. 3. 1991	1 862,66	1 844,29							
767/91	1. 4. 1991	1 434,65	1 434,65	1 414,63						
825/91	4. 4. 1991	1 746,93	1 746,93	1 731,01						
858/91	6. 4. 1991	1 759,77	1 770,68	1 754,89						
873/91	10. 4. 1991	1 698,84	1 749,00	1 733,09						
924/91	13. 4. 1991	1 726,25	1 776,46	1 759,11						
941/91	17. 4. 1991	1 746,34	1 791,64	1 774,19						
985/91	23. 4. 1991	1 706,82	1 736,06	1 718,48						
1001/91	24. 4. 1991	1 684,89	1 695,12	1 677,30						
1096/91	1. 5. 1991	1 626,34	1 619,39	1 619,39	1 602,14					
1163/91	6. 5. 1991	1 626,09	1 618,56	1 618,56	1 600,86					
1249/91	14. 5. 1991	1 641,84	1 634,40	1 634,40	1 616,50					
1293/91	17. 5. 1991	1 696,14	1 724,72	1 724,72	1 708,60					
1317/91	22. 5. 1991	1 555,16	1 693,88	1 693,88	1 677,59					
1380/91	25. 5. 1991	1 528,45	1 617,52	1 617,52	1 600,80					
1463/91	1. 6. 1991	1 623,04	1 623,04	1 620,04	1 620,04	1 605,96				
1526/91	6. 6. 1991	1 641,85	1 535,44	1 534,27	1 508,02	1 500,17				
1572/91	11. 6. 1991	1 404,41	1 404,41	1 403,18	1 403,18	1 407,88				
1619/91	14. 6. 1991	1 404,28	1 404,28	1 403,62	1 403,62	1 415,15				
1772/91	22. 6. 1991	1 404,28	1 404,28	1 404,28	1 404,28	1 432,82				
1793/91	25. 6. 1991	1 404,28	1 404,28	1 404,28	1 404,28	1 432,82				
1897/91	1. 7. 1991	1 790,17	1 848,18	1 713,12	1 753,23	1 692,16	1 705,21			
1987/91	6. 7. 1991	1 811,87	2 211,29	2 221,48	1 990,90	1 919,44	1 943,09			
2004/91	10. 7. 1991	1 851,13	2 278,46	2 256,02	2 034,33	1 974,97	1 998,87			
2041/91	12. 7. 1991	1 951,80	2 267,53	2 245,10	2 023,45	1 943,28	1 966,47			
2052/91	13. 7. 1991	2 443,04	2 484,07	2 525,11	2 255,62	2 179,58	2 209,81			
2135/91	20. 7. 1991	2 508,58	2 549,61	2 590,65	2 408,05	2 230,01	2 260,60			
2220/91	26. 7. 1991	2 473,45	2 514,48	2 555,52	2 371,53	2 189,96	2 218,81			
2296/91	31. 7. 1991	2 451,75	2 492,78	2 533,82	2 349,80	2 194,54	2 223,27			
2309/91	1. 8. 1991		2 508,72	2 539,72	2 591,39	2 378,18	2 198,19	2 226,55		
2406/91	8. 8. 1991		2 567,77	2 598,77	2 641,57	2 450,65	2 270,81	2 300,76		
2463/91	14. 8. 1991		2 591,83	2 631,68	2 585,92	2 493,95	2 314,11	2 344,27		
2497/91	20. 8. 1991		2 498,83	2 484,07	2 438,32	2 346,09	2 166,24	2 140,02		
2521/91	23. 8. 1991		2 482,45	2 451,45	2 421,93	2 339,40	2 158,99	2 161,54		
2543/91	27. 8. 1991		2 523,78	2 556,25	2 519,35	2 498,40	2 318,57	2 234,47		
2599/91	1. 9. 1991			2 601,80	2 569,56	2 476,48	2 515,70	2 337,35	2 305,36	
2657/91	6. 9. 1991			2 524,12	2 487,47	2 467,68	2 507,87	2 278,28	2 247,18	
2721/91	14. 9. 1991			2 441,44	2 456,10	2 407,00	2 446,79	2 208,36	2 164,88	
2770/91	21. 9. 1991			2 441,44	2 482,49	2 433,38	2 473,45	2 229,18	2 175,04	
2861/91	28. 9. 1991			2 487,76	2 528,81	2 444,52	2 485,01	2 236,39	2 194,47	
2878/91	1. 10. 1991				2 481,90	2 443,06	2 484,83	2 463,72	2 241,50	2 273,09
2931/91	5. 10. 1991				2 377,17	2 396,75	2 431,18	2 428,76	2 191,52	2 222,76
2970/91	10. 10. 1991				2 375,24	2 405,21	2 409,96	2 433,33	2 228,65	2 258,44
3065/91	19. 10. 1991				2 319,15	2 363,96	2 402,84	2 425,60	2 208,97	2 237,28
3129/91	26. 10. 1991				2 319,15	2 363,96	2 402,84	2 434,30	2 228,04	2 257,03

TABELLE H

## In Frankreich geernteter und verarbeiteter Samen

(ffrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	97,24	97,24							
681/91	21. 3. 1991	94,61	94,61							
713/91	25. 3. 1991	94,53	94,53							
767/91	1. 4. 1991	71,61	71,61	71,61						
825/91	4. 4. 1991	88,08	88,08	88,08						
858/91	6. 4. 1991	88,76	89,35	89,35						
873/91	10. 4. 1991	85,50	88,19	88,19						
924/91	13. 4. 1991	87,14	89,82	89,82						
941/91	17. 4. 1991	86,58	89,02	89,02						
985/91	23. 4. 1991	84,51	86,09	86,09						
1001/91	24. 4. 1991	83,32	83,88	83,88						
1096/91	1. 5. 1991	79,51	79,51	79,51	79,51					
1163/91	6. 5. 1991	79,51	79,51	79,51	79,51					
1249/91	14. 5. 1991	80,61	80,61	80,61	80,61					
1293/91	17. 5. 1991	83,50	85,43	85,43	85,43					
1317/91	22. 5. 1991	75,87	83,76	83,76	83,76					
1380/91	25. 5. 1991	74,38	79,56	79,56	79,56					
1463/91	1. 6. 1991	79,51	79,51	79,51	79,51	79,51				
1526/91	6. 6. 1991	80,53	74,76	74,76	73,34	73,64				
1572/91	11. 6. 1991	67,67	67,67	67,67	67,67	68,67				
1619/91	14. 6. 1991	67,67	67,67	67,67	67,67	69,06				
1772/91	22. 6. 1991	67,67	67,67	67,67	67,67	69,85				
1793/91	25. 6. 1991	67,67	67,67	67,67	67,67	69,85				
1897/91	1. 7. 1991	90,48	93,59	86,36	88,51	85,20	86,61			
1987/91	6. 7. 1991	91,64	113,01	113,55	101,30	97,44	99,32			
2004/91	10. 7. 1991	93,74	116,60	115,40	103,62	100,41	102,29			
2041/91	12. 7. 1991	99,13	116,02	114,82	103,04	98,71	100,59			
2052/91	13. 7. 1991	125,41	127,60	129,80	115,45	111,34	113,54			
2135/91	20. 7. 1991	128,91	131,11	133,30	123,65	114,10	116,29			
2220/91	26. 7. 1991	127,03	129,23	131,42	121,77	112,04	114,24			
2296/91	31. 7. 1991	125,87	128,07	130,26	120,61	112,28	114,48			
2309/91	1. 8. 1991		128,92	130,58	133,34	122,11	112,47	114,66		
2406/91	8. 8. 1991		132,08	133,74	136,03	125,90	116,26	118,45		
2463/91	14. 8. 1991		133,37	135,50	133,05	128,22	118,57	120,76		
2497/91	20. 8. 1991		128,39	127,60	125,15	120,32	110,67	109,87		
2521/91	23. 8. 1991		127,51	125,86	124,28	119,95	110,27	111,36		
2543/91	27. 8. 1991		129,73	131,46	129,49	128,45	118,80	115,23		
2599/91	1. 9. 1991			133,14	131,41	126,34	128,53	118,88	117,76	
2657/91	6. 9. 1991			128,96	126,99	125,86	128,06	115,65	114,53	
2721/91	14. 9. 1991			124,51	125,30	122,60	124,79	111,90	110,15	
2770/91	21. 9. 1991			124,51	126,72	124,02	126,21	113,01	110,70	
2861/91	28. 9. 1991			127,00	129,21	124,62	126,81	113,37	111,62	
2878/91	1. 10. 1991				126,69	124,54	126,73	125,61	113,59	115,79
2931/91	5. 10. 1991				122,50	123,51	125,31	125,22	112,57	114,76
2970/91	10. 10. 1991				122,40	123,96	124,18	125,51	114,60	116,79
3065/91	19. 10. 1991				119,41	121,77	123,80	125,13	113,59	115,78
3129/91	26. 10. 1991				119,41	121,77	123,80	125,60	114,61	116,81

TABELLE I

## In Irland geernteter und verarbeiteter Samen

(Ir £ je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	10,823	10,819							
681/91	21. 3. 1991	10,530	10,529							
713/91	25. 3. 1991	10,522	10,522							
767/91	1. 4. 1991	7,970	7,970	7,950						
825/91	4. 4. 1991	9,803	9,803	9,777						
858/91	6. 4. 1991	9,879	9,944	9,919						
873/91	10. 4. 1991	9,516	9,815	9,789						
924/91	13. 4. 1991	9,698	9,997	9,990						
941/91	17. 4. 1991	9,636	9,908	9,902						
985/91	23. 4. 1991	9,406	9,581	9,580						
1001/91	24. 4. 1991	9,274	9,335	9,334						
1096/91	1. 5. 1991	8,849	8,849	8,849	8,825					
1163/91	6. 5. 1991	8,849	8,849	8,849	8,825					
1249/91	14. 5. 1991	8,971	8,971	8,971	8,971					
1293/91	17. 5. 1991	9,294	9,508	9,508	9,508					
1317/91	22. 5. 1991	8,444	9,323	9,323	9,323					
1380/91	25. 5. 1991	8,279	8,855	8,855	8,855					
1463/91	1. 6. 1991	8,849	8,849	8,849	8,849	8,849				
1526/91	6. 6. 1991	8,963	8,321	8,321	8,163	8,196				
1572/91	11. 6. 1991	7,531	7,531	7,531	7,531	7,643				
1619/91	14. 6. 1991	7,531	7,531	7,531	7,531	7,687				
1772/91	22. 6. 1991	7,531	7,531	7,531	7,531	7,775				
1793/91	25. 6. 1991	7,531	7,531	7,531	7,531	7,775				
1897/91	1. 7. 1991	10,071	10,416	9,612	9,851	9,483	9,639			
1987/91	6. 7. 1991	10,200	12,578	12,639	11,275	10,845	11,054			
2004/91	10. 7. 1991	10,434	12,978	12,844	11,533	11,175	11,385			
2041/91	12. 7. 1991	11,033	12,913	12,779	11,468	10,986	11,196			
2052/91	13. 7. 1991	13,958	14,202	14,446	12,849	12,392	12,637			
2135/91	20. 7. 1991	14,348	14,592	14,836	13,763	12,699	12,943			
2220/91	26. 7. 1991	14,139	14,383	14,627	13,553	12,470	12,715			
2296/91	31. 7. 1991	14,009	14,254	14,498	13,424	12,497	12,741			
2309/91	1. 8. 1991		14,349	14,533	14,841	13,591	12,517	12,762		
2406/91	8. 8. 1991		14,700	14,885	15,140	14,013	12,939	13,183		
2463/91	14. 8. 1991		14,843	15,081	14,808	14,270	13,197	13,441		
2497/91	20. 8. 1991		14,290	14,202	13,929	13,392	12,318	12,228		
2521/91	23. 8. 1991		14,192	14,008	13,832	13,350	12,273	12,394		
2543/91	27. 8. 1991		14,438	14,632	14,412	14,296	13,222	12,825		
2599/91	1. 9. 1991			14,819	14,625	14,061	14,306	13,232	13,107	
2657/91	6. 9. 1991			14,353	14,133	14,009	14,253	12,871	12,747	
2721/91	14. 9. 1991			13,857	13,945	13,645	13,889	12,455	12,260	
2770/91	21. 9. 1991			13,857	14,103	13,803	14,047	12,578	12,321	
2861/91	28. 9. 1991			14,135	14,381	13,870	14,114	12,618	12,423	
2878/91	1. 10. 1991				14,100	13,861	14,105	13,980	12,643	12,887
2931/91	5. 10. 1991				13,634	13,747	13,947	13,937	12,529	12,773
2970/91	10. 10. 1991				13,623	13,797	13,821	13,969	12,755	12,999
3065/91	19. 10. 1991				13,291	13,552	13,779	13,927	12,642	12,886
3129/91	26. 10. 1991				13,291	13,552	13,779	13,980	12,756	13,001



TABELLE J

## In Italien geernteter und verarbeiteter Samen

(Lit je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	21 694	21 540							
681/91	21. 3. 1991	21 107	20 975							
713/91	25. 3. 1991	21 090	20 959							
767/91	1. 4. 1991	15 976	15 976	15 889						
825/91	4. 4. 1991	19 649	19 649	19 625						
858/91	6. 4. 1991	19 802	19 933	19 909						
873/91	10. 4. 1991	19 075	19 674	19 650						
924/91	13. 4. 1991	19 439	20 038	19 971						
941/91	17. 4. 1991	19 314	19 860	19 793						
985/91	23. 4. 1991	18 853	19 205	19 130						
1001/91	24. 4. 1991	18 589	18 712	18 636						
1096/91	1. 5. 1991	17 738	17 738	17 738	17 647					
1163/91	6. 5. 1991	17 738	17 738	17 738	17 657					
1249/91	14. 5. 1991	17 983	17 983	17 983	17 906					
1293/91	17. 5. 1991	18 629	19 059	19 059	18 996					
1317/91	22. 5. 1991	16 926	18 687	18 687	18 623					
1380/91	25. 5. 1991	16 595	17 750	17 750	17 681					
1463/91	1. 6. 1991	17 738	17 738	17 738	17 738	17 654				
1526/91	6. 6. 1991	17 965	16 679	16 679	16 362	16 350				
1572/91	11. 6. 1991	15 096	15 096	15 096	15 096	15 238				
1619/91	14. 6. 1991	15 096	15 096	15 096	15 096	15 328				
1772/91	22. 6. 1991	15 096	15 096	15 096	15 096	15 523				
1793/91	25. 6. 1991	15 096	15 096	15 096	15 096	15 523				
1897/91	1. 7. 1991	20 186	20 878	19 267	19 746	19 008	19 252			
1987/91	6. 7. 1991	20 445	25 212	25 333	22 599	21 738	22 085			
2004/91	10. 7. 1991	20 914	26 013	25 745	23 117	22 400	22 748			
2041/91	12. 7. 1991	22 115	25 883	25 615	22 987	22 022	22 340			
2052/91	13. 7. 1991	27 977	28 467	28 956	25 756	24 840	25 238			
2135/91	20. 7. 1991	28 759	29 249	29 739	27 586	25 455	25 851			
2220/91	26. 7. 1991	28 340	28 830	29 319	27 167	24 995	25 387			
2296/91	31. 7. 1991	28 081	28 571	29 060	26 908	25 050	25 440			
2309/91	1. 8. 1991		28 761	29 131	29 747	27 243	25 090	25 486		
2406/91	8. 8. 1991		29 466	29 835	30 346	28 088	25 936	26 327		
2463/91	14. 8. 1991		29 753	30 228	29 682	28 604	26 452	26 845		
2497/91	20. 8. 1991		28 643	28 467	27 921	26 843	24 690	24 412		
2521/91	23. 8. 1991		28 447	28 078	27 725	26 760	24 600	24 676		
2543/91	27. 8. 1991		28 941	29 328	28 888	28 655	26 503	25 544		
2599/91	1. 9. 1991			29 703	29 316	28 185	28 675	26 522	26 163	
2657/91	6. 9. 1991			28 770	28 329	28 079	28 569	25 800	25 444	
2721/91	14. 9. 1991			27 776	27 952	27 350	27 840	24 965	24 462	
2770/91	21. 9. 1991			27 776	28 270	27 667	28 157	25 212	24 588	
2861/91	28. 9. 1991			28 333	28 826	27 801	28 291	25 293	24 816	
2878/91	1. 10. 1991				28 262	27 783	28 273	28 023	25 342	25 747
2931/91	5. 10. 1991				27 329	27 554	27 956	27 935	25 113	25 520
2970/91	10. 10. 1991				27 306	27 655	27 704	28 000	25 566	25 990
3065/91	19. 10. 1991				26 640	27 165	27 620	27 915	25 340	25 774
3129/91	26. 10. 1991				26 640	27 165	27 620	28 021	25 569	26 006

TABELLE K

## In den Niederlanden geernteter und verarbeiteter Samen

(bfl je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	32,67	32,70							
681/91	21. 3. 1991	31,79	31,78							
713/91	25. 3. 1991	31,76	31,76							
767/91	1. 4. 1991	24,06	24,06	24,06						
825/91	4. 4. 1991	29,59	29,59	29,59						
858/91	6. 4. 1991	29,82	30,02	30,02						
873/91	10. 4. 1991	28,72	29,63	29,63						
924/91	13. 4. 1991	29,27	30,18	30,18						
941/91	17. 4. 1991	29,09	29,91	29,91						
985/91	23. 4. 1991	28,39	28,92	28,92						
1001/91	24. 4. 1991	27,99	28,18	28,18						
1096/91	1. 5. 1991	26,71	26,71	26,71	26,71					
1163/91	6. 5. 1991	26,71	26,71	26,71	26,71					
1249/91	14. 5. 1991	27,08	27,08	27,08	27,08					
1293/91	17. 5. 1991	28,05	28,70	28,70	28,70					
1317/91	22. 5. 1991	25,49	28,14	28,14	28,14					
1380/91	25. 5. 1991	24,99	26,73	26,73	26,73					
1463/91	1. 6. 1991	26,71	26,71	26,71	26,71	26,71				
1526/91	6. 6. 1991	27,05	25,12	25,12	24,64	24,74				
1572/91	11. 6. 1991	22,73	22,73	22,73	22,73	23,07				
1619/91	14. 6. 1991	22,73	22,73	22,73	22,73	23,20				
1772/91	22. 6. 1991	22,73	22,73	22,73	22,73	23,47				
1793/91	25. 6. 1991	22,73	22,73	22,73	22,73	23,47				
1897/91	1. 7. 1991	30,40	31,44	29,01	29,74	28,62	29,10			
1987/91	6. 7. 1991	30,79	37,97	38,15	34,03	32,74	33,37			
2004/91	10. 7. 1991	31,49	39,17	38,77	34,81	33,73	34,36			
2041/91	12. 7. 1991	33,30	38,98	38,57	34,62	33,16	33,79			
2052/91	13. 7. 1991	42,13	42,87	43,61	38,79	37,41	38,14			
2135/91	20. 7. 1991	43,31	44,05	44,78	41,54	38,33	39,07			
2220/91	26. 7. 1991	42,68	43,41	44,15	40,91	37,64	38,38			
2296/91	31. 7. 1991	42,29	43,02	43,76	40,52	37,72	38,46			
2309/91	1. 8. 1991		43,31	43,87	44,80	41,02	37,78	38,52		
2406/91	8. 8. 1991		44,37	44,93	45,70	42,30	39,06	39,79		
2463/91	14. 8. 1991		44,80	45,52	44,70	43,07	39,83	40,57		
2497/91	20. 8. 1991		43,13	42,87	42,05	40,42	37,18	36,91		
2521/91	23. 8. 1991		42,84	42,28	41,75	40,30	37,05	37,41		
2543/91	27. 8. 1991		43,58	44,17	43,50	43,15	39,91	38,71		
2599/91	1. 9. 1991			44,73	44,15	42,44	43,18	39,94	39,56	
2657/91	6. 9. 1991			43,32	42,66	42,28	43,02	38,85	38,48	
2721/91	14. 9. 1991			41,83	42,09	41,19	41,92	37,59	37,01	
2770/91	21. 9. 1991			41,83	42,57	41,66	42,40	37,97	37,19	
2861/91	28. 9. 1991			42,67	43,41	41,87	42,60	38,09	37,50	
2878/91	1. 10. 1991				42,56	41,84	42,58	42,20	38,16	38,90
2931/91	5. 10. 1991				41,15	41,49	42,10	42,07	37,82	38,55
2970/91	10. 10. 1991				41,12	41,65	41,72	42,17	38,50	39,24
3065/91	19. 10. 1991				40,12	40,91	41,59	42,04	38,16	38,90
3129/91	26. 10. 1991				40,12	40,91	41,59	42,20	38,50	39,24

TABELLE L

In Portugal geernteter und in Portugal oder in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 verarbeiteter Samen

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate									
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
637/91	16. 3. 1991	4 522,60	4 478,98								
681/91	21. 3. 1991	4 452,80	4 410,66								
713/91	25. 3. 1991	4 450,75	4 408,79								
767/91	1. 4. 1991	3 863,01	3 863,01	3 816,87							
825/91	4. 4. 1991	4 244,93	4 244,93	4 202,68							
858/91	6. 4. 1991	4 262,98	4 278,33	4 236,46							
873/91	10. 4. 1991	4 177,30	4 247,83	4 205,62							
924/91	13. 4. 1991	4 224,88	4 295,33	4 252,77							
941/91	17. 4. 1991	4 210,17	4 274,40	4 231,60							
985/91	23. 4. 1991	4 154,16	4 195,62	4 156,74							
1001/91	24. 4. 1991	4 175,09	4 189,41	4 149,93							
1096/91	1. 5. 1991	4 082,63	4 075,59	4 075,59	4 037,08						
1163/91	6. 5. 1991	4 074,09	4 062,75	4 062,75	4 026,85						
1249/91	14. 5. 1991	4 133,96	4 122,65	4 122,65	4 086,95						
1293/91	17. 5. 1991	4 167,48	4 217,54	4 217,54	4 174,17						
1317/91	22. 5. 1991	3 969,06	4 174,25	4 174,25	4 130,39						
1380/91	25. 5. 1991	3 930,48	4 065,09	4 065,09	4 025,22						
1463/91	1. 6. 1991	4 063,65	4 063,65	4 063,65	4 063,65	4 027,07					
1526/91	6. 6. 1991	4 090,12	3 940,33	3 940,33	3 903,40	3 881,63					
1572/91	11. 6. 1991	3 755,87	3 755,87	3 755,87	3 755,87	3 751,42					
1619/91	14. 6. 1991	3 745,98	3 745,98	3 739,88	3 739,88	3 746,95					
1772/91	22. 6. 1991	3 699,20	3 699,20	3 691,88	3 691,88	3 715,35					
1793/91	25. 6. 1991	3 699,20	3 699,20	3 691,88	3 691,88	3 715,35					
1897/91	1. 7. 1991	4 343,29	4 424,05	4 229,85	4 274,94	4 188,98	4 193,33				
1987/91	6. 7. 1991	4 373,50	4 927,61	4 927,76	4 592,37	4 491,22	4 504,99				
2004/91	10. 7. 1991	4 428,16	5 021,18	4 976,10	4 653,36	4 569,22	4 583,77				
2041/91	12. 7. 1991	4 568,32	5 001,62	4 960,06	4 641,17	4 527,94	4 538,98				
2052/91	13. 7. 1991	5 252,22	5 303,72	5 352,01	4 966,99	4 859,55	4 882,57				
2135/91	20. 7. 1991	5 374,63	5 420,45	5 468,32	5 209,17	4 961,55	4 989,87				
2220/91	26. 7. 1991	5 326,29	5 366,77	5 413,89	5 153,43	4 900,37	4 920,31				
2296/91	31. 7. 1991	5 296,43	5 336,73	5 383,74	5 123,18	4 906,75	4 926,56				
2309/91	1. 8. 1991		5 374,84	5 413,23	5 470,99	5 171,08	4 921,12	4 950,67			
2406/91	8. 8. 1991		5 456,08	5 496,19	5 544,05	5 273,09	5 023,49	5 049,09			
2463/91	14. 8. 1991		5 489,19	5 541,53	5 467,06	5 333,14	5 083,55	5 109,78			
2497/91	20. 8. 1991		5 361,23	5 340,91	5 270,22	5 138,13	4 889,55	4 838,53			
2521/91	23. 8. 1991		5 338,68	5 296,02	5 247,12	5 125,50	4 875,79	4 871,19			
2543/91	27. 8. 1991		5 395,55	5 440,24	5 381,58	5 345,54	5 096,65	4 972,43			
2599/91	1. 9. 1991			5 483,51	5 438,82	5 297,49	5 346,30	5 097,14	5 034,00		
2657/91	6. 9. 1991			5 375,85	5 325,07	5 289,62	5 335,49	5 014,89	4 947,53		
2721/91	14. 9. 1991			5 261,29	5 281,60	5 206,40	5 251,82	4 919,09	4 832,13		
2770/91	21. 9. 1991			5 261,29	5 318,16	5 246,24	5 293,91	4 953,72	4 849,97		
2861/91	28. 9. 1991			5 325,48	5 382,35	5 263,63	5 310,09	4 963,87	4 874,35		
2878/91	1. 10. 1991				5 317,35	5 263,45	5 319,41	5 280,19	4 970,70	4 984,02	
2931/91	5. 10. 1991				5 209,70	5 237,04	5 281,68	5 271,01	4 945,32	4 964,26	
2970/91	10. 10. 1991				5 207,06	5 248,62	5 252,39	5 276,98	4 995,99	5 020,84	
3065/91	19. 10. 1991				5 130,28	5 192,15	5 245,90	5 276,95	4 980,80	5 008,71	
3129/91	26. 10. 1991				5 130,28	5 192,15	5 245,90	5 288,35	5 006,35	5 039,11	

TABELLE M

## Im Vereinigten Königreich geernteter und verarbeiteter Samen

(£ Stg je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	9,682	9,642							
681/91	21. 3. 1991	9,415	9,387							
713/91	25. 3. 1991	9,407	9,380							
767/91	1. 4. 1991	7,078	7,078	7,034						
825/91	4. 4. 1991	8,919	8,919	8,882						
858/91	6. 4. 1991	8,988	9,047	9,010						
873/91	10. 4. 1991	8,661	8,930	8,893						
924/91	13. 4. 1991	8,825	9,094	9,071						
941/91	17. 4. 1991	8,768	9,014	8,991						
985/91	23. 4. 1991	8,561	8,719	8,697						
1001/91	24. 4. 1991	8,442	8,497	8,474						
1096/91	1. 5. 1991	7,982	7,982	7,982	7,959					
1163/91	6. 5. 1991	7,982	7,982	7,982	7,962					
1249/91	14. 5. 1991	8,092	8,092	8,092	8,080					
1293/91	17. 5. 1991	8,441	8,635	8,635	8,628					
1317/91	22. 5. 1991	7,643	8,439	8,439	8,432					
1380/91	25. 5. 1991	7,494	8,015	8,015	7,996					
1463/91	1. 6. 1991	8,025	8,025	8,025	8,025	8,009				
1526/91	6. 6. 1991	8,084	7,502	7,502	7,359	7,381				
1572/91	11. 6. 1991	6,786	6,786	6,786	6,786	6,878				
1619/91	14. 6. 1991	6,763	6,763	6,763	6,763	6,904				
1772/91	22. 6. 1991	6,679	6,679	6,679	6,679	6,900				
1793/91	25. 6. 1991	6,679	6,679	6,679	6,679	6,900				
1897/91	1. 7. 1991	8,982	9,297	8,563	8,781	8,443	8,585			
1987/91	6. 7. 1991	9,100	11,271	11,327	10,081	9,687	9,876			
2004/91	10. 7. 1991	9,313	11,636	11,514	10,317	9,989	10,178			
2041/91	12. 7. 1991	9,861	11,577	11,455	10,258	9,816	10,006			
2052/91	13. 7. 1991	12,531	12,754	12,977	11,519	11,100	11,322			
2135/91	20. 7. 1991	12,887	13,110	13,333	12,353	11,380	11,602			
2220/91	26. 7. 1991	12,696	12,919	13,142	12,162	11,171	11,393			
2296/91	31. 7. 1991	12,578	12,801	13,024	12,044	11,196	11,417			
2309/91	1. 8. 1991		12,888	13,057	13,337	12,195	11,212	11,434		
2406/91	8. 8. 1991		13,209	13,377	13,610	12,580	11,598	11,819		
2463/91	14. 8. 1991		13,340	13,556	13,308	12,815	11,833	12,054		
2497/91	20. 8. 1991		12,834	12,754	12,505	12,013	11,030	10,947		
2521/91	23. 8. 1991		12,745	12,577	12,416	11,975	10,989	11,098		
2543/91	27. 8. 1991		12,970	13,146	12,946	12,838	11,856	11,492		
2599/91	1. 9. 1991			13,317	13,141	12,624	12,845	11,863	11,747	
2657/91	6. 9. 1991			12,892	12,691	12,576	12,797	11,534	11,418	
2721/91	14. 9. 1991			12,439	12,520	12,244	12,465	11,154	10,974	
2770/91	21. 9. 1991			12,439	12,664	12,388	12,609	11,266	11,030	
2861/91	28. 9. 1991			12,693	12,918	12,449	12,670	11,303	11,123	
2878/91	1. 10. 1991				12,661	12,441	12,662	12,547	11,324	11,545
2931/91	5. 10. 1991				12,236	12,337	12,518	12,507	11,219	11,441
2970/91	10. 10. 1991				12,225	12,382	12,403	12,536	11,426	11,647
3065/91	19. 10. 1991				11,922	12,159	12,365	12,498	11,323	11,544
3129/91	26. 10. 1991				11,922	12,159	12,365	12,546	11,427	11,649

## ANHANG II

## BEIHILFEBETRÄGE FÜR RAPS- UND RÜBSENSAMEN „DOPPELNULL“

TABELLE A

Bruttobeihilfen in Spanien und in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	13,566	13,566							
681/91	21. 3. 1991	13,233	13,232							
713/91	25. 3. 1991	13,223	13,223							
767/91	1. 4. 1991	10,320	10,320	10,320						
825/91	4. 4. 1991	12,405	12,405	12,405						
858/91	6. 4. 1991	12,492	12,566	12,566						
873/91	10. 4. 1991	12,079	12,419	12,419						
924/91	13. 4. 1991	12,286	12,626	12,626						
941/91	17. 4. 1991	12,215	12,525	12,525						
985/91	23. 4. 1991	11,953	12,153	12,153						
1001/91	24. 4. 1991	11,803	11,873	11,873						
1096/91	1. 5. 1991	11,320	11,320	11,320	11,320					
1163/91	6. 5. 1991	11,320	11,320	11,320	11,320					
1249/91	14. 5. 1991	11,459	11,459	11,459	11,459					
1293/91	17. 5. 1991	11,826	12,070	12,070	12,070					
1317/91	22. 5. 1991	10,859	11,859	11,859	11,859					
1380/91	25. 5. 1991	10,671	11,327	11,327	11,327					
1463/91	1. 6. 1991	11,320	11,320	11,320	11,320	11,320				
1526/91	6. 6. 1991	11,449	10,719	10,719	10,539	10,577				
1572/91	11. 6. 1991	9,820	9,820	9,820	9,820	9,947				
1619/91	14. 6. 1991	9,820	9,820	9,820	9,820	9,997				
1772/91	22. 6. 1991	9,820	9,820	9,820	9,820	10,097				
1793/91	25. 6. 1991	9,820	9,820	9,820	9,820	10,097				
1897/91	1. 7. 1991	12,710	13,103	12,188	12,460	12,041	12,219			
1987/91	6. 7. 1991	12,857	15,563	15,632	14,080	13,591	13,829			
2004/91	10. 7. 1991	13,123	16,018	15,866	14,374	13,967	14,205			
2041/91	12. 7. 1991	13,805	15,944	15,792	14,300	13,752	13,990			
2052/91	13. 7. 1991	17,133	17,411	17,689	15,872	15,352	15,630			
2135/91	20. 7. 1991	17,577	17,855	18,133	16,911	15,701	15,979			
2220/91	26. 7. 1991	17,339	17,617	17,895	16,673	15,440	15,719			
2296/91	31. 7. 1991	17,192	17,470	17,748	16,526	15,471	15,749			
2309/91	1. 8. 1991		17,578	17,788	18,138	16,716	15,494	15,772		
2406/91	8. 8. 1991		17,978	18,188	18,478	17,196	15,974	16,252		
2463/91	14. 8. 1991		18,141	18,411	18,101	17,489	16,267	16,545		
2497/91	20. 8. 1991		17,511	17,411	17,101	16,489	15,267	15,165		
2521/91	23. 8. 1991		17,400	17,190	16,990	16,442	15,216	15,354		
2543/91	27. 8. 1991		17,680	17,900	17,650	17,518	16,296	15,844		
2599/91	1. 9. 1991			18,113	17,893	17,251	17,529	16,307	16,165	
2657/91	6. 9. 1991			17,583	17,333	17,191	17,469	15,897	15,755	
2721/91	14. 9. 1991			17,019	17,119	16,777	17,055	15,423	15,201	
2770/91	21. 9. 1991			17,019	17,299	16,957	17,235	15,563	15,271	
2861/91	28. 9. 1991			17,335	17,615	17,033	17,311	15,609	15,387	
2878/91	1. 10. 1991				17,295	17,023	17,301	17,159	15,637	15,915
2931/91	5. 10. 1991				16,765	16,893	17,121	17,109	15,507	15,785
2970/91	10. 10. 1991				16,752	16,950	16,978	17,146	15,764	16,042
3065/91	19. 10. 1991				16,374	16,672	16,930	17,098	15,636	15,914
3129/91	26. 10. 1991				16,374	16,672	16,930	17,158	15,766	16,044

TABELLE B

## Bruttobeihilfen in Portugal

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	22,646	22,646							
681/91	21. 3. 1991	22,313	22,312							
713/91	25. 3. 1991	22,303	22,303							
767/91	1. 4. 1991	19,400	19,400	19,400						
825/91	4. 4. 1991	21,485	21,485	21,485						
858/91	6. 4. 1991	21,572	21,646	21,646						
873/91	10. 4. 1991	21,159	21,499	21,499						
924/91	13. 4. 1991	21,366	21,706	21,706						
941/91	17. 4. 1991	21,295	21,605	21,605						
985/91	23. 4. 1991	21,033	21,233	21,233						
1001/91	24. 4. 1991	20,883	20,953	20,953						
1096/91	1. 5. 1991	20,400	20,400	20,400	20,400					
1163/91	6. 5. 1991	20,400	20,400	20,400	20,400					
1249/91	14. 5. 1991	20,539	20,539	20,539	20,539					
1293/91	17. 5. 1991	20,906	21,150	21,150	21,150					
1317/91	22. 5. 1991	19,939	20,939	20,939	20,939					
1380/91	25. 5. 1991	19,751	20,407	20,407	20,407					
1463/91	1. 6. 1991	20,400	20,400	20,400	20,400	20,400				
1526/91	6. 6. 1991	20,529	19,799	19,799	19,619	19,657				
1572/91	11. 6. 1991	18,900	18,900	18,900	18,900	19,027				
1619/91	14. 6. 1991	18,900	18,900	18,900	18,900	19,077				
1772/91	22. 6. 1991	18,900	18,900	18,900	18,900	19,177				
1793/91	25. 6. 1991	18,900	18,900	18,900	18,900	19,177				
1897/91	1. 7. 1991	21,790	22,183	21,268	21,540	21,121	21,299			
1987/91	6. 7. 1991	21,937	24,643	24,712	23,160	22,671	22,909			
2004/91	10. 7. 1991	22,203	25,098	24,946	23,454	23,047	23,285			
2041/91	12. 7. 1991	22,885	25,024	24,872	23,380	22,832	23,070			
2052/91	13. 7. 1991	26,213	26,491	26,769	24,952	24,432	24,710			
2135/91	20. 7. 1991	26,657	26,935	27,213	25,991	24,781	25,059			
2220/91	26. 7. 1991	26,419	26,697	26,975	25,753	24,520	24,799			
2296/91	31. 7. 1991	26,272	26,550	26,828	25,606	24,551	24,829			
2309/91	1. 8. 1991		26,658	26,868	27,218	25,796	24,574	24,852		
2406/91	8. 8. 1991		27,058	27,268	27,558	26,276	25,054	25,332		
2463/91	14. 8. 1991		27,221	27,491	27,181	26,569	25,347	25,625		
2497/91	20. 8. 1991		26,591	26,491	26,181	25,569	24,347	24,245		
2521/91	23. 8. 1991		26,480	26,270	26,070	25,522	24,296	24,434		
2543/91	27. 8. 1991		26,760	26,980	26,730	26,598	25,376	24,924		
2599/91	1. 9. 1991			27,193	26,973	26,331	26,609	25,387	25,245	
2657/91	6. 9. 1991			26,663	26,413	26,271	26,549	24,977	24,835	
2721/91	14. 9. 1991			26,099	26,199	25,857	26,135	24,503	24,281	
2770/91	21. 9. 1991			26,099	26,379	26,037	26,315	24,643	24,351	
2861/91	28. 9. 1991			26,415	26,695	26,113	26,391	24,689	24,467	
2878/91	1. 10. 1991				26,375	26,103	26,381	26,239	24,717	24,995
2931/91	5. 10. 1991				25,845	25,973	26,201	26,189	24,587	24,865
2970/91	10. 10. 1991				25,832	26,030	26,058	26,226	24,844	25,122
3065/91	19. 10. 1991				25,454	25,752	26,010	26,178	24,716	24,994
3129/91	26. 10. 1991				25,454	25,752	26,010	26,238	24,846	25,124

TABELLE C

## In der BLWU geernteter und verarbeiteter Samen

(bfrs/lfrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	658,71	658,87							
681/91	21. 3. 1991	642,55	642,50							
713/91	25. 3. 1991	642,06	642,06							
767/91	1. 4. 1991	501,10	501,10	501,10						
825/91	4. 4. 1991	602,34	602,34	602,34						
858/91	6. 4. 1991	606,57	610,16	610,16						
873/91	10. 4. 1991	586,51	603,02	603,02						
924/91	13. 4. 1991	596,56	613,07	613,07						
941/91	17. 4. 1991	593,12	608,17	608,17						
985/91	23. 4. 1991	580,39	590,10	590,10						
1001/91	24. 4. 1991	573,11	576,51	576,51						
1096/91	1. 5. 1991	549,66	549,66	549,66	549,66					
1163/91	6. 5. 1991	549,66	549,66	549,66	549,66					
1249/91	14. 5. 1991	556,41	556,41	556,41	556,41					
1293/91	17. 5. 1991	574,23	586,07	586,07	586,07					
1317/91	22. 5. 1991	527,27	575,83	575,83	575,83					
1380/91	25. 5. 1991	518,14	550,00	550,00	550,00					
1463/91	1. 6. 1991	549,66	549,66	549,66	549,66	549,66				
1526/91	6. 6. 1991	555,92	520,47	520,47	511,73	513,58				
1572/91	11. 6. 1991	476,82	476,82	476,82	476,82	482,99				
1619/91	14. 6. 1991	476,82	476,82	476,82	476,82	485,42				
1772/91	22. 6. 1991	476,82	476,82	476,82	476,82	490,27				
1793/91	25. 6. 1991	476,82	476,82	476,82	476,82	490,27				
1897/91	1. 7. 1991	617,15	636,23	591,80	605,01	584,67	593,31			
1987/91	6. 7. 1991	624,29	755,68	759,03	683,67	659,93	671,49			
2004/91	10. 7. 1991	637,20	777,77	770,39	697,95	678,19	689,74			
2041/91	12. 7. 1991	670,32	774,18	766,80	694,36	667,75	679,30			
2052/91	13. 7. 1991	831,92	845,41	858,91	770,69	745,44	758,93			
2135/91	20. 7. 1991	853,47	866,97	880,47	821,14	762,38	775,88			
2220/91	26. 7. 1991	841,92	855,42	868,91	809,58	749,71	763,26			
2296/91	31. 7. 1991	834,78	848,28	861,78	802,44	751,21	764,71			
2309/91	1. 8. 1991		853,52	863,72	880,71	811,67	752,33	765,83		
2406/91	8. 8. 1991		872,95	883,14	897,22	834,97	775,64	789,14		
2463/91	14. 8. 1991		880,86	893,97	878,92	849,20	789,87	803,36		
2497/91	20. 8. 1991		850,27	845,41	830,36	800,64	741,31	736,36		
2521/91	23. 8. 1991		844,88	834,68	824,97	798,36	738,83	745,53		
2543/91	27. 8. 1991		858,48	869,16	857,02	850,61	791,27	769,33		
2599/91	1. 9. 1991			879,50	868,82	837,64	851,14	791,81	784,91	
2657/91	6. 9. 1991			853,77	841,63	834,73	848,23	771,90	765,00	
2721/91	14. 9. 1991			826,38	831,24	814,63	828,13	748,88	738,10	
2770/91	21. 9. 1991			826,38	839,98	823,37	836,87	755,68	741,50	
2861/91	28. 9. 1991			841,72	855,32	827,06	840,56	757,92	747,14	
2878/91	1. 10. 1991				839,78	826,57	840,07	833,18	759,27	772,77
2931/91	5. 10. 1991				814,05	820,26	831,33	830,75	752,96	766,46
2970/91	10. 10. 1991				813,42	823,03	824,39	832,55	765,44	778,94
3065/91	19. 10. 1991				795,06	809,53	822,06	830,22	759,23	772,72
3129/91	26. 10. 1991				795,06	809,53	822,06	833,13	765,54	779,04

TABELLE D

## In Dänemark geernteter und verarbeiteter Samen

(Dkr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	121,82	121,82							
681/91	21. 3. 1991	118,83	118,82							
713/91	25. 3. 1991	118,74	118,74							
767/91	1. 4. 1991	92,67	92,67	92,67						
825/91	4. 4. 1991	111,40	111,40	111,40						
858/91	6. 4. 1991	112,18	112,84	112,84						
873/91	10. 4. 1991	108,47	111,52	111,52						
924/91	13. 4. 1991	110,33	113,38	113,38						
941/91	17. 4. 1991	109,69	112,47	112,47						
985/91	23. 4. 1991	107,34	109,13	109,13						
1001/91	24. 4. 1991	105,99	106,62	106,62						
1096/91	1. 5. 1991	101,65	101,65	101,65	101,65					
1163/91	6. 5. 1991	101,65	101,65	101,65	101,65					
1249/91	14. 5. 1991	102,90	102,90	102,90	102,90					
1293/91	17. 5. 1991	106,20	108,39	108,39	108,39					
1317/91	22. 5. 1991	97,51	106,49	106,49	106,49					
1380/91	25. 5. 1991	95,82	101,72	101,72	101,72					
1463/91	1. 6. 1991	101,65	101,65	101,65	101,65	101,65				
1526/91	6. 6. 1991	102,81	96,26	96,26	94,64	94,98				
1572/91	11. 6. 1991	88,18	88,18	88,18	88,18	89,32				
1619/91	14. 6. 1991	88,18	88,18	88,18	88,18	89,77				
1772/91	22. 6. 1991	88,18	88,18	88,18	88,18	90,67				
1793/91	25. 6. 1991	88,18	88,18	88,18	88,18	90,67				
1897/91	1. 7. 1991	114,13	117,66	109,45	111,89	108,13	109,73			
1987/91	6. 7. 1991	115,45	139,75	140,37	126,44	122,05	124,18			
2004/91	10. 7. 1991	117,84	143,84	142,47	129,08	125,42	127,56			
2041/91	12. 7. 1991	123,97	143,18	141,81	128,41	123,49	125,63			
2052/91	13. 7. 1991	153,85	156,35	158,85	142,53	137,86	140,36			
2135/91	20. 7. 1991	157,84	160,34	162,83	151,86	140,99	143,49			
2220/91	26. 7. 1991	155,70	158,20	160,70	149,72	138,65	141,15			
2296/91	31. 7. 1991	154,38	156,88	159,38	148,40	138,93	141,42			
2309/91	1. 8. 1991		157,85	159,73	162,88	150,11	139,13	141,63		
2406/91	8. 8. 1991		161,44	163,33	165,93	154,42	143,44	145,94		
2463/91	14. 8. 1991		162,90	165,33	162,54	157,05	146,08	148,57		
2497/91	20. 8. 1991		157,25	156,35	153,57	148,07	137,10	136,18		
2521/91	23. 8. 1991		156,25	154,36	152,57	147,65	136,64	137,88		
2543/91	27. 8. 1991		158,76	160,74	158,50	157,31	146,34	142,28		
2599/91	1. 9. 1991			162,65	160,68	154,91	157,41	146,44	145,16	
2657/91	6. 9. 1991			157,89	155,65	154,37	156,87	142,75	141,48	
2721/91	14. 9. 1991			152,83	153,73	150,66	153,15	138,50	136,50	
2770/91	21. 9. 1991			152,83	155,34	152,27	154,77	139,75	137,13	
2861/91	28. 9. 1991			155,67	158,18	152,95	155,45	140,17	138,17	
2878/91	1. 10. 1991				155,31	152,86	155,36	154,09	140,42	142,91
2931/91	5. 10. 1991				150,55	151,70	153,74	153,64	139,25	141,75
2970/91	10. 10. 1991				150,43	152,21	152,46	153,97	141,56	144,06
3065/91	19. 10. 1991				147,04	149,71	152,03	153,54	140,41	142,91
3129/91	26. 10. 1991				147,04	149,71	152,03	154,08	141,58	144,07



TABELLE E

## In Deutschland geernteter und verarbeiteter Samen

(DM je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	31,94	31,96							
681/91	21. 3. 1991	31,15	31,15							
713/91	25. 3. 1991	31,13	31,13							
767/91	1. 4. 1991	24,30	24,30	24,30						
825/91	4. 4. 1991	29,20	29,20	29,20						
858/91	6. 4. 1991	29,41	29,58	29,58						
873/91	10. 4. 1991	28,44	29,24	29,24						
924/91	13. 4. 1991	28,92	29,72	29,72						
941/91	17. 4. 1991	28,76	29,49	29,49						
985/91	23. 4. 1991	28,14	28,61	28,61						
1001/91	24. 4. 1991	27,79	27,95	27,95						
1096/91	1. 5. 1991	26,65	26,65	26,65	26,65					
1163/91	6. 5. 1991	26,65	26,65	26,65	26,65					
1249/91	14. 5. 1991	26,98	26,98	26,98	26,98					
1293/91	17. 5. 1991	27,84	28,41	28,41	28,41					
1317/91	22. 5. 1991	25,56	27,92	27,92	27,92					
1380/91	25. 5. 1991	25,12	26,67	26,67	26,67					
1463/91	1. 6. 1991	26,65	26,65	26,65	26,65	26,65				
1526/91	6. 6. 1991	26,95	25,23	25,23	24,81	24,90				
1572/91	11. 6. 1991	23,12	23,12	23,12	23,12	23,42				
1619/91	14. 6. 1991	23,12	23,12	23,12	23,12	23,53				
1772/91	22. 6. 1991	23,12	23,12	23,12	23,12	23,77				
1793/91	25. 6. 1991	23,12	23,12	23,12	23,12	23,77				
1897/91	1. 7. 1991	29,92	30,85	28,69	29,33	28,35	28,77			
1987/91	6. 7. 1991	30,27	36,64	36,80	33,15	32,00	32,56			
2004/91	10. 7. 1991	30,89	37,71	37,35	33,84	32,88	33,44			
2041/91	12. 7. 1991	32,50	37,54	37,18	33,66	32,37	32,93			
2052/91	13. 7. 1991	40,33	40,99	41,64	37,37	36,14	36,80			
2135/91	20. 7. 1991	41,38	42,03	42,69	39,81	36,96	37,62			
2220/91	26. 7. 1991	40,82	41,47	42,13	39,25	36,35	37,01			
2296/91	31. 7. 1991	40,47	41,13	41,78	38,91	36,42	37,08			
2309/91	1. 8. 1991		41,38	41,88	42,70	39,35	36,48	37,13		
2406/91	8. 8. 1991		42,32	42,82	43,50	40,48	37,61	38,26		
2463/91	14. 8. 1991		42,71	43,34	42,61	41,17	38,30	38,95		
2497/91	20. 8. 1991		41,22	40,99	40,26	38,82	35,94	35,70		
2521/91	23. 8. 1991		40,96	40,47	40,00	38,71	35,82	36,28		
2543/91	27. 8. 1991		41,62	42,14	41,55	41,24	38,36	37,43		
2599/91	1. 9. 1991			42,64	42,12	40,61	41,27	38,39	38,06	
2657/91	6. 9. 1991			41,39	40,81	40,47	41,13	37,42	37,09	
2721/91	14. 9. 1991			40,07	40,30	39,50	40,15	36,31	35,79	
2770/91	21. 9. 1991			40,07	40,72	39,92	40,57	36,64	35,95	
2861/91	28. 9. 1991			40,81	41,47	40,10	40,75	36,75	36,22	
2878/91	1. 10. 1991				40,72	40,08	40,73	40,40	36,81	37,47
2931/91	5. 10. 1991				39,47	39,77	40,31	40,28	36,51	37,16
2970/91	10. 10. 1991				39,44	39,90	39,97	40,36	37,11	37,77
3065/91	19. 10. 1991				38,55	39,25	39,86	40,25	36,81	37,46
3129/91	26. 10. 1991				38,55	39,25	39,86	40,39	37,12	37,77

TABELLE F

## In Griechenland geernteter und verarbeiteter Samen

(Dr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	3 270,25	3 133,01							
681/91	21. 3. 1991	3 206,25	3 072,09							
713/91	25. 3. 1991	3 203,66	3 069,69							
767/91	1. 4. 1991	2 461,01	2 461,01	2 311,97						
825/91	4. 4. 1991	2 951,47	2 951,47	2 824,22						
858/91	6. 4. 1991	2 974,20	2 993,52	2 867,32						
873/91	10. 4. 1991	2 866,33	2 955,13	2 827,97						
924/91	13. 4. 1991	2 922,64	3 011,40	2 884,42						
941/91	17. 4. 1991	2 904,10	2 985,03	2 857,39						
985/91	23. 4. 1991	2 837,51	2 889,70	2 763,39						
1001/91	24. 4. 1991	2 798,36	2 816,63	2 688,52						
1096/91	1. 5. 1991	2 723,51	2 677,06	2 677,06	2 540,69					
1163/91	6. 5. 1991	2 725,82	2 680,12	2 680,12	2 556,73					
1249/91	14. 5. 1991	2 725,28	2 693,74	2 693,74	2 554,06					
1293/91	17. 5. 1991	2 802,33	2 824,87	2 824,87	2 698,41					
1317/91	22. 5. 1991	2 549,88	2 769,35	2 769,35	2 641,54					
1380/91	25. 5. 1991	2 494,79	2 620,02	2 620,02	2 472,35					
1463/91	1. 6. 1991	2 716,50	2 666,60	2 619,50	2 619,50	2 468,62				
1526/91	6. 6. 1991	2 750,31	2 510,53	2 464,07	2 416,66	2 271,62				
1572/91	11. 6. 1991	2 328,73	2 275,71	2 227,27	2 227,27	2 101,23				
1619/91	14. 6. 1991	2 335,98	2 283,56	2 233,44	2 233,44	2 117,20				
1772/91	22. 6. 1991	2 368,22	2 317,70	2 271,90	2 271,90	2 185,63				
1793/91	25. 6. 1991	2 368,22	2 317,70	2 271,90	2 271,90	2 185,63				
1897/91	1. 7. 1991	3 111,36	3 200,29	2 920,47	2 946,58	2 834,30	2 746,77			
1987/91	6. 7. 1991	3 140,89	3 829,68	3 809,93	3 366,73	3 235,92	3 170,57			
2004/91	10. 7. 1991	3 215,60	3 952,29	3 876,14	3 449,71	3 340,63	3 277,83			
2041/91	12. 7. 1991	3 390,93	3 927,91	3 854,76	3 426,96	3 280,78	3 206,13			
2052/91	13. 7. 1991	4 246,50	4 306,24	4 347,99	3 839,26	3 700,42	3 648,29			
2135/91	20. 7. 1991	4 360,65	4 418,96	4 460,03	4 106,30	3 785,96	3 732,68			
2220/91	26. 7. 1991	4 294,93	4 353,20	4 393,77	4 037,15	3 710,12	3 653,03			
2296/91	31. 7. 1991	4 246,16	4 304,51	4 344,95	3 987,05	3 705,88	3 648,79			
2309/91	1. 8. 1991		4 345,80	4 392,32	4 449,78	4 037,54	3 712,62	3 654,00		
2406/91	8. 8. 1991		4 440,23	4 482,80	4 528,99	4 157,18	3 831,59	3 779,86		
2463/91	14. 8. 1991		4 482,41	4 540,70	4 430,28	4 234,56	3 908,96	3 859,43		
2497/91	20. 8. 1991		4 319,38	4 275,97	4 167,87	3 960,14	3 633,57	3 473,48		
2521/91	23. 8. 1991		4 290,65	4 217,39	4 134,08	3 949,38	3 621,91	3 514,73		
2543/91	27. 8. 1991		4 363,11	4 402,03	4 307,11	4 234,12	3 907,72	3 648,39		
2599/91	1. 9. 1991			4 463,86	4 388,89	4 179,50	4 217,03	3 888,95	3 709,25	
2657/91	6. 9. 1991			4 326,27	4 240,70	4 159,14	4 190,21	3 767,78	3 592,80	
2721/91	14. 9. 1991			4 179,86	4 188,57	4 056,67	4 085,91	3 648,22	3 452,83	
2770/91	21. 9. 1991			4 179,86	4 235,91	4 107,10	4 135,17	3 687,02	3 478,49	
2861/91	28. 9. 1991			4 261,89	4 319,00	4 130,76	4 157,84	3 702,02	3 506,33	
2878/91	1. 10. 1991				4 251,51	4 162,60	4 198,61	4 114,11	3 706,14	3 645,57
2931/91	5. 10. 1991				4 113,92	4 128,92	4 147,24	4 099,14	3 669,71	3 607,09
2970/91	10. 10. 1991				4 110,54	4 142,17	4 106,19	4 105,65	3 734,38	3 682,34
3065/91	19. 10. 1991				4 012,42	4 071,34	4 098,58	4 103,39	3 711,98	3 656,50
3129/91	26. 10. 1991				4 012,42	4 074,74	4 100,99	4 118,80	3 745,92	3 687,44

TABELLE G

In Spanien geernteter und in Spanien oder in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 verarbeiteter Samen

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	2 099,53	2 079,29							
681/91	21. 3. 1991	2 052,67	2 034,17							
713/91	25. 3. 1991	2 051,20	2 032,83							
767/91	1. 4. 1991	1 623,19	1 623,19	1 603,17						
825/91	4. 4. 1991	1 935,47	1 935,47	1 919,54						
858/91	6. 4. 1991	1 948,30	1 959,22	1 943,43						
873/91	10. 4. 1991	1 887,38	1 937,53	1 921,62						
924/91	13. 4. 1991	1 914,78	1 964,99	1 947,64						
941/91	17. 4. 1991	1 934,88	1 980,17	1 962,73						
985/91	23. 4. 1991	1 895,35	1 924,59	1 907,02						
1001/91	24. 4. 1991	1 873,43	1 883,66	1 865,84						
1096/91	1. 5. 1991	1 814,88	1 807,92	1 807,92	1 790,68					
1163/91	6. 5. 1991	1 814,62	1 807,09	1 807,09	1 789,40					
1249/91	14. 5. 1991	1 830,37	1 822,94	1 822,94	1 805,04					
1293/91	17. 5. 1991	1 884,67	1 913,25	1 913,25	1 897,13					
1317/91	22. 5. 1991	1 743,69	1 882,42	1 882,42	1 866,13					
1380/91	25. 5. 1991	1 716,98	1 806,05	1 806,05	1 789,34					
1463/91	1. 6. 1991	1 811,58	1 811,58	1 808,58	1 808,58	1 794,49				
1526/91	6. 6. 1991	1 830,38	1 723,98	1 722,80	1 696,55	1 688,70				
1572/91	11. 6. 1991	1 592,94	1 592,94	1 591,72	1 591,72	1 596,41				
1619/91	14. 6. 1991	1 592,81	1 592,81	1 592,16	1 592,16	1 603,68				
1772/91	22. 6. 1991	1 592,81	1 592,81	1 592,81	1 592,81	1 621,36				
1793/91	25. 6. 1991	1 592,81	1 592,81	1 592,81	1 592,81	1 621,36				
1897/91	1. 7. 1991	1 978,70	2 036,71	1 901,65	1 941,76	1 880,69	1 893,74			
1987/91	6. 7. 1991	2 000,40	2 399,83	2 410,01	2 179,44	2 107,98	2 131,62			
2004/91	10. 7. 1991	2 039,67	2 466,99	2 444,55	2 222,86	2 163,51	2 187,41			
2041/91	12. 7. 1991	2 140,33	2 456,07	2 433,63	2 211,99	2 131,82	2 155,00			
2052/91	13. 7. 1991	2 631,57	2 672,61	2 713,64	2 444,16	2 368,12	2 398,35			
2135/91	20. 7. 1991	2 697,11	2 738,15	2 779,18	2 596,59	2 418,54	2 449,13			
2220/91	26. 7. 1991	2 661,98	2 703,02	2 744,05	2 560,07	2 378,49	2 407,35			
2296/91	31. 7. 1991	2 640,28	2 681,32	2 722,35	2 538,33	2 383,08	2 411,81			
2309/91	1. 8. 1991		2 697,26	2 728,26	2 779,92	2 566,71	2 386,72	2 415,09		
2406/91	8. 8. 1991		2 756,30	2 787,30	2 830,11	2 639,19	2 459,35	2 489,29		
2463/91	14. 8. 1991		2 780,36	2 820,22	2 774,46	2 682,49	2 502,65	2 532,80		
2497/91	20. 8. 1991		2 687,37	2 672,61	2 626,85	2 534,62	2 354,77	2 328,55		
2521/91	23. 8. 1991		2 670,99	2 639,99	2 610,47	2 527,94	2 347,52	2 350,07		
2543/91	27. 8. 1991		2 712,32	2 744,79	2 707,89	2 686,93	2 507,11	2 423,00		
2599/91	1. 9. 1991			2 790,34	2 758,09	2 665,01	2 704,23	2 525,89	2 493,89	
2657/91	6. 9. 1991			2 712,65	2 676,01	2 656,22	2 696,40	2 466,81	2 435,71	
2721/91	14. 9. 1991			2 629,98	2 644,64	2 595,53	2 635,33	2 396,89	2 353,41	
2770/91	21. 9. 1991			2 629,98	2 671,02	2 621,92	2 661,99	2 417,71	2 363,58	
2861/91	28. 9. 1991			2 676,30	2 717,34	2 633,06	2 673,54	2 424,92	2 383,01	
2878/91	1. 10. 1991				2 670,44	2 631,59	2 673,37	2 652,26	2 430,03	2 461,62
2931/91	5. 10. 1991				2 565,70	2 585,29	2 619,71	2 617,30	2 380,05	2 411,29
2970/91	10. 10. 1991				2 563,77	2 593,75	2 598,49	2 621,87	2 417,19	2 446,98
3065/91	19. 10. 1991				2 507,69	2 552,50	2 591,37	2 614,13	2 397,50	2 425,82
3129/91	26. 10. 1991				2 507,69	2 552,50	2 591,37	2 622,83	2 416,58	2 445,56

TABELLE H

## In Frankreich geernteter und verarbeiteter Samen

(ffrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	107,11	107,11							
681/91	21. 3. 1991	104,48	104,47							
713/91	25. 3. 1991	104,40	104,40							
767/91	1. 4. 1991	81,48	81,48	81,48						
825/91	4. 4. 1991	97,95	97,95	97,95						
858/91	6. 4. 1991	98,63	99,22	99,22						
873/91	10. 4. 1991	95,37	98,06	98,06						
924/91	13. 4. 1991	97,01	99,69	99,69						
941/91	17. 4. 1991	96,45	98,89	98,89						
985/91	23. 4. 1991	94,38	95,96	95,96						
1001/91	24. 4. 1991	93,19	93,74	93,74						
1096/91	1. 5. 1991	89,38	89,38	89,38	89,38					
1163/91	6. 5. 1991	89,38	89,38	89,38	89,38					
1249/91	14. 5. 1991	90,48	90,48	90,48	90,48					
1293/91	17. 5. 1991	93,37	95,30	95,30	95,30					
1317/91	22. 5. 1991	85,74	93,63	93,63	93,63					
1380/91	25. 5. 1991	84,25	89,43	89,43	89,43					
1463/91	1. 6. 1991	89,38	89,38	89,38	89,38	89,38				
1526/91	6. 6. 1991	90,40	84,63	84,63	83,21	83,51				
1572/91	11. 6. 1991	77,54	77,54	77,54	77,54	78,54				
1619/91	14. 6. 1991	77,54	77,54	77,54	77,54	78,93				
1772/91	22. 6. 1991	77,54	77,54	77,54	77,54	79,72				
1793/91	25. 6. 1991	77,54	77,54	77,54	77,54	79,72				
1897/91	1. 7. 1991	100,35	103,46	96,23	98,38	95,07	96,48			
1987/91	6. 7. 1991	101,51	122,88	123,42	111,17	107,31	109,19			
2004/91	10. 7. 1991	103,61	126,47	125,27	113,49	110,28	112,16			
2041/91	12. 7. 1991	109,00	125,89	124,69	112,91	108,58	110,46			
2052/91	13. 7. 1991	135,28	137,47	139,67	125,32	121,21	123,41			
2135/91	20. 7. 1991	138,78	140,98	143,17	133,52	123,97	126,16			
2220/91	26. 7. 1991	136,90	139,10	141,29	131,64	121,91	124,11			
2296/91	31. 7. 1991	135,74	137,94	140,13	130,48	122,15	124,35			
2309/91	1. 8. 1991		138,79	140,45	143,21	131,98	122,33	124,53		
2406/91	8. 8. 1991		141,95	143,61	145,90	135,77	126,12	128,32		
2463/91	14. 8. 1991		143,23	145,37	142,92	138,09	128,44	130,63		
2497/91	20. 8. 1991		138,26	137,47	135,02	130,19	120,54	119,74		
2521/91	23. 8. 1991		137,38	135,73	134,15	129,82	120,14	121,23		
2543/91	27. 8. 1991		139,59	141,33	139,36	138,32	128,67	125,10		
2599/91	1. 9. 1991			143,01	141,28	136,21	138,40	128,75	127,63	
2657/91	6. 9. 1991			138,83	136,85	135,73	137,93	125,52	124,40	
2721/91	14. 9. 1991			134,38	135,17	132,46	134,66	121,77	120,02	
2770/91	21. 9. 1991			134,38	136,59	133,89	136,08	122,88	120,57	
2861/91	28. 9. 1991			136,87	139,08	134,49	136,68	123,24	121,49	
2878/91	1. 10. 1991				136,55	134,41	136,60	135,48	123,46	125,66
2931/91	5. 10. 1991				132,37	133,38	135,18	135,09	122,44	124,63
2970/91	10. 10. 1991				132,27	133,83	134,05	135,38	124,47	126,66
3065/91	19. 10. 1991				129,28	131,64	133,67	135,00	123,46	125,65
3129/91	26. 10. 1991				129,28	131,64	133,67	135,47	124,48	126,68

TABELLE I

## In Irland geernteter und verarbeiteter Samen

(Ir £ je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	11,921	11,917							
681/91	21. 3. 1991	11,629	11,628							
713/91	25. 3. 1991	11,620	11,620							
767/91	1. 4. 1991	9,069	9,069	9,048						
825/91	4. 4. 1991	10,901	10,901	10,876						
858/91	6. 4. 1991	10,978	11,043	11,017						
873/91	10. 4. 1991	10,615	10,914	10,888						
924/91	13. 4. 1991	10,797	11,095	11,089						
941/91	17. 4. 1991	10,734	11,007	11,000						
985/91	23. 4. 1991	10,504	10,680	10,678						
1001/91	24. 4. 1991	10,372	10,434	10,432						
1096/91	1. 5. 1991	9,948	9,948	9,948	9,924					
1163/91	6. 5. 1991	9,948	9,948	9,948	9,923					
1249/91	14. 5. 1991	10,070	10,070	10,070	10,070					
1293/91	17. 5. 1991	10,392	10,607	10,607	10,607					
1317/91	22. 5. 1991	9,543	10,421	10,421	10,421					
1380/91	25. 5. 1991	9,377	9,954	9,954	9,954					
1463/91	1. 6. 1991	9,948	9,948	9,948	9,948	9,948				
1526/91	6. 6. 1991	10,061	9,420	9,420	9,261	9,295				
1572/91	11. 6. 1991	8,630	8,630	8,630	8,630	8,741				
1619/91	14. 6. 1991	8,630	8,630	8,630	8,630	8,785				
1772/91	22. 6. 1991	8,630	8,630	8,630	8,630	8,873				
1793/91	25. 6. 1991	8,630	8,630	8,630	8,630	8,873				
1897/91	1. 7. 1991	11,169	11,515	10,711	10,950	10,581	10,738			
1987/91	6. 7. 1991	11,298	13,676	13,737	12,373	11,943	12,153			
2004/91	10. 7. 1991	11,532	14,076	13,943	12,632	12,274	12,483			
2041/91	12. 7. 1991	12,132	14,011	13,878	12,566	12,085	12,294			
2052/91	13. 7. 1991	15,056	15,300	15,545	13,948	13,491	13,735			
2135/91	20. 7. 1991	15,446	15,691	15,935	14,861	13,798	14,042			
2220/91	26. 7. 1991	15,237	15,481	15,726	14,652	13,568	13,813			
2296/91	31. 7. 1991	15,108	15,352	15,597	14,523	13,596	13,840			
2309/91	1. 8. 1991		15,447	15,632	15,939	14,690	13,616	13,860		
2406/91	8. 8. 1991		15,799	15,983	16,238	15,111	14,038	14,282		
2463/91	14. 8. 1991		15,942	16,179	15,907	15,369	14,295	14,539		
2497/91	20. 8. 1991		15,388	15,300	15,028	14,490	13,416	13,327		
2521/91	23. 8. 1991		15,291	15,106	14,930	14,449	13,371	13,493		
2543/91	27. 8. 1991		15,537	15,730	15,510	15,394	14,321	13,923		
2599/91	1. 9. 1991			15,917	15,724	15,160	15,404	14,330	14,205	
2657/91	6. 9. 1991			15,452	15,232	15,107	15,351	13,970	13,845	
2721/91	14. 9. 1991			14,956	15,044	14,743	14,988	13,553	13,358	
2770/91	21. 9. 1991			14,956	15,202	14,901	15,146	13,676	13,420	
2861/91	28. 9. 1991			15,234	15,480	14,968	15,212	13,717	13,522	
2878/91	1. 10. 1991				15,198	14,959	15,204	15,079	13,741	13,986
2931/91	5. 10. 1991				14,733	14,845	15,046	15,035	13,627	13,871
2970/91	10. 10. 1991				14,721	14,895	14,920	15,067	13,853	14,097
3065/91	19. 10. 1991				14,389	14,651	14,878	15,025	13,741	13,985
3129/91	26. 10. 1991				14,389	14,651	14,878	15,078	13,855	14,099

TABELLE J

## In Italien geernteter und verarbeiteter Samen

(Lit je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Voraussetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	23 896	23 742							
681/91	21. 3. 1991	23 309	23 176							
713/91	25. 3. 1991	23 292	23 161							
767/91	1. 4. 1991	18 178	18 178	18 091						
825/91	4. 4. 1991	21 851	21 851	21 827						
858/91	6. 4. 1991	22 004	22 134	22 111						
873/91	10. 4. 1991	21 277	21 875	21 851						
924/91	13. 4. 1991	21 641	22 240	22 173						
941/91	17. 4. 1991	21 516	22 062	21 995						
985/91	23. 4. 1991	21 055	21 407	21 332						
1001/91	24. 4. 1991	20 790	20 914	20 838						
1096/91	1. 5. 1991	19 940	19 940	19 940	19 849					
1163/91	6. 5. 1991	19 940	19 940	19 940	19 859					
1249/91	14. 5. 1991	20 184	20 184	20 184	20 108					
1293/91	17. 5. 1991	20 831	21 261	21 261	21 197					
1317/91	22. 5. 1991	19 128	20 889	20 889	20 825					
1380/91	25. 5. 1991	18 796	19 952	19 952	19 882					
1463/91	1. 6. 1991	19 940	19 940	19 940	19 940	19 856				
1526/91	6. 6. 1991	20 167	18 881	18 881	18 564	18 552				
1572/91	11. 6. 1991	17 297	17 297	17 297	17 297	17 439				
1619/91	14. 6. 1991	17 297	17 297	17 297	17 297	17 530				
1772/91	22. 6. 1991	17 297	17 297	17 297	17 297	17 724				
1793/91	25. 6. 1991	17 297	17 297	17 297	17 297	17 724				
1897/91	1. 7. 1991	22 388	23 080	21 469	21 948	21 210	21 454			
1987/91	6. 7. 1991	22 647	27 413	27 535	24 801	23 940	24 286			
2004/91	10. 7. 1991	23 116	28 215	27 947	25 319	24 602	24 950			
2041/91	12. 7. 1991	24 317	28 085	27 817	25 189	24 223	24 542			
2052/91	13. 7. 1991	30 179	30 669	31 158	27 958	27 042	27 439			
2135/91	20. 7. 1991	30 961	31 451	31 940	29 788	27 657	28 053			
2220/91	26. 7. 1991	30 542	31 031	31 521	29 369	27 197	27 589			
2296/91	31. 7. 1991	30 283	30 773	31 262	29 110	27 251	27 642			
2309/91	1. 8. 1991		30 963	31 333	31 949	29 444	27 292	27 688		
2406/91	8. 8. 1991		31 667	32 037	32 548	30 290	28 137	28 529		
2463/91	14. 8. 1991		31 954	32 430	31 884	30 806	28 654	29 047		
2497/91	20. 8. 1991		30 845	30 669	30 123	29 045	26 892	26 613		
2521/91	23. 8. 1991		30 649	30 279	29 927	28 962	26 802	26 878		
2543/91	27. 8. 1991		31 142	31 530	31 090	30 857	28 705	27 746		
2599/91	1. 9. 1991			31 905	31 518	30 387	30 876	28 724	28 365	
2657/91	6. 9. 1991			30 972	30 531	30 281	30 771	28 002	27 646	
2721/91	14. 9. 1991			29 978	30 154	29 552	30 042	27 167	26 664	
2770/91	21. 9. 1991			29 978	30 471	29 869	30 359	27 413	26 790	
2861/91	28. 9. 1991			30 535	31 028	30 003	30 492	27 494	27 018	
2878/91	1. 10. 1991				30 464	29 985	30 475	30 225	27 544	27 949
2931/91	5. 10. 1991				29 531	29 756	30 158	30 137	27 315	27 722
2970/91	10. 10. 1991				29 508	29 857	29 906	30 202	27 767	28 192
3065/91	19. 10. 1991				28 842	29 367	29 821	30 117	27 542	27 976
3129/91	26. 10. 1991				28 842	29 367	29 821	30 223	27 771	28 208

TABELLE K

## In den Niederlanden geernteter und verarbeiteter Samen

(bfl je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	35,98	36,01							
681/91	21. 3. 1991	35,10	35,10							
713/91	25. 3. 1991	35,07	35,07							
767/91	1. 4. 1991	27,37	27,37	27,37						
825/91	4. 4. 1991	32,91	32,91	32,91						
858/91	6. 4. 1991	33,14	33,33	33,33						
873/91	10. 4. 1991	32,04	32,94	32,94						
924/91	13. 4. 1991	32,59	33,49	33,49						
941/91	17. 4. 1991	32,40	33,22	33,22						
985/91	23. 4. 1991	31,71	32,24	32,24						
1001/91	24. 4. 1991	31,31	31,49	31,49						
1096/91	1. 5. 1991	30,03	30,03	30,03	30,03					
1163/91	6. 5. 1991	30,03	30,03	30,03	30,03					
1249/91	14. 5. 1991	30,40	30,40	30,40	30,40					
1293/91	17. 5. 1991	31,37	32,02	32,02	32,02					
1317/91	22. 5. 1991	28,80	31,46	31,46	31,46					
1380/91	25. 5. 1991	28,31	30,05	30,05	30,05					
1463/91	1. 6. 1991	30,03	30,03	30,03	30,03	30,03				
1526/91	6. 6. 1991	30,37	28,43	28,43	27,96	28,06				
1572/91	11. 6. 1991	26,05	26,05	26,05	26,05	26,39				
1619/91	14. 6. 1991	26,05	26,05	26,05	26,05	26,52				
1772/91	22. 6. 1991	26,05	26,05	26,05	26,05	26,78				
1793/91	25. 6. 1991	26,05	26,05	26,05	26,05	26,78				
1897/91	1. 7. 1991	33,71	34,76	32,33	33,05	31,94	32,41			
1987/91	6. 7. 1991	34,10	41,28	41,46	37,35	36,05	36,68			
2004/91	10. 7. 1991	34,81	42,49	42,09	38,13	37,05	37,68			
2041/91	12. 7. 1991	36,62	42,29	41,89	37,93	36,48	37,11			
2052/91	13. 7. 1991	45,45	46,18	46,92	42,10	40,72	41,46			
2135/91	20. 7. 1991	46,62	47,36	48,10	44,86	41,65	42,39			
2220/91	26. 7. 1991	45,99	46,73	47,47	44,23	40,96	41,70			
2296/91	31. 7. 1991	45,60	46,34	47,08	43,84	41,04	41,78			
2309/91	1. 8. 1991		46,63	47,18	48,11	44,34	41,10	41,84		
2406/91	8. 8. 1991		47,69	48,24	49,01	45,61	42,37	43,11		
2463/91	14. 8. 1991		48,12	48,84	48,01	46,39	43,15	43,89		
2497/91	20. 8. 1991		46,45	46,18	45,36	43,74	40,50	40,23		
2521/91	23. 8. 1991		46,15	45,60	45,07	43,61	40,36	40,73		
2543/91	27. 8. 1991		46,90	47,48	46,82	46,47	43,23	42,03		
2599/91	1. 9. 1991			48,05	47,46	45,76	46,50	43,26	42,88	
2657/91	6. 9. 1991			46,64	45,98	45,60	46,34	42,17	41,79	
2721/91	14. 9. 1991			45,14	45,41	44,50	45,24	40,91	40,32	
2770/91	21. 9. 1991			45,14	45,89	44,98	45,72	41,28	40,51	
2861/91	28. 9. 1991			45,98	46,72	45,18	45,92	41,40	40,81	
2878/91	1. 10. 1991				45,88	45,15	45,89	45,52	41,48	42,22
2931/91	5. 10. 1991				44,47	44,81	45,41	45,38	41,13	41,87
2970/91	10. 10. 1991				44,44	44,96	45,04	45,48	41,81	42,55
3065/91	19. 10. 1991				43,43	44,22	44,91	45,35	41,48	42,21
3129/91	26. 10. 1991				43,43	44,22	44,91	45,51	41,82	42,56

TABELLE L

In Portugal geernteter und in Portugal oder in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 verarbeiteter Samen

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate									
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
637/91	16. 3. 1991	4 783,45	4 739,82								
681/91	21. 3. 1991	4 713,65	4 671,50								
713/91	25. 3. 1991	4 711,59	4 669,63								
767/91	1. 4. 1991	4 123,86	4 123,86	4 077,72							
825/91	4. 4. 1991	4 505,77	4 505,77	4 463,53							
858/91	6. 4. 1991	4 523,82	4 539,17	4 497,30							
873/91	10. 4. 1991	4 438,14	4 508,68	4 466,47							
924/91	13. 4. 1991	4 485,73	4 556,18	4 513,61							
941/91	17. 4. 1991	4 471,02	4 535,25	4 492,45							
985/91	23. 4. 1991	4 415,01	4 456,47	4 417,58							
1001/91	24. 4. 1991	4 435,94	4 450,25	4 410,78							
1096/91	1. 5. 1991	4 343,47	4 336,43	4 336,43	4 297,92						
1163/91	6. 5. 1991	4 334,94	4 323,60	4 323,60	4 287,69						
1249/91	14. 5. 1991	4 394,81	4 383,50	4 383,50	4 347,79						
1293/91	17. 5. 1991	4 428,32	4 478,39	4 478,39	4 435,02						
1317/91	22. 5. 1991	4 229,90	4 435,09	4 435,09	4 391,23						
1380/91	25. 5. 1991	4 191,33	4 325,93	4 325,93	4 286,07						
1463/91	1. 6. 1991	4 324,50	4 324,50	4 324,50	4 324,50	4 287,92					
1526/91	6. 6. 1991	4 350,97	4 201,18	4 201,18	4 164,24	4 142,48					
1572/91	11. 6. 1991	4 016,71	4 016,71	4 016,71	4 016,71	4 012,26					
1619/91	14. 6. 1991	4 006,82	4 006,82	4 000,72	4 000,72	4 007,80					
1772/91	22. 6. 1991	3 960,04	3 960,04	3 952,73	3 952,73	3 976,20					
1793/91	25. 6. 1991	3 960,04	3 960,04	3 952,73	3 952,73	3 976,20					
1897/91	1. 7. 1991	4 604,14	4 684,90	4 490,69	4 535,78	4 449,83	4 454,18				
1987/91	6. 7. 1991	4 634,35	5 188,46	5 188,61	4 853,21	4 752,06	4 765,84				
2004/91	10. 7. 1991	4 689,01	5 282,02	5 236,94	4 914,21	4 830,07	4 844,62				
2041/91	12. 7. 1991	4 829,16	5 262,47	5 220,91	4 902,02	4 788,78	4 799,82				
2052/91	13. 7. 1991	5 513,06	5 564,56	5 612,85	5 227,83	5 120,40	5 143,42				
2135/91	20. 7. 1991	5 635,48	5 681,29	5 729,17	5 470,01	5 222,40	5 250,72				
2220/91	26. 7. 1991	5 587,13	5 627,61	5 674,74	5 414,27	5 161,21	5 181,16				
2296/91	31. 7. 1991	5 557,28	5 597,58	5 644,59	5 384,02	5 167,59	5 187,40				
2309/91	1. 8. 1991		5 635,68	5 674,08	5 731,83	5 431,93	5 181,97	5 211,52			
2406/91	8. 8. 1991		5 716,93	5 757,04	5 804,90	5 533,93	5 284,34	5 309,94			
2463/91	14. 8. 1991		5 750,04	5 802,38	5 727,90	5 593,99	5 344,40	5 370,62			
2497/91	20. 8. 1991		5 622,07	5 601,76	5 531,07	5 398,97	5 150,39	5 099,38			
2521/91	23. 8. 1991		5 599,52	5 556,87	5 507,96	5 386,34	5 136,64	5 132,04			
2543/91	27. 8. 1991		5 656,40	5 701,09	5 642,42	5 606,38	5 357,49	5 233,28			
2599/91	1. 9. 1991			5 744,35	5 699,66	5 558,34	5 607,14	5 357,99	5 294,84		
2657/91	6. 9. 1991			5 636,70	5 585,92	5 550,46	5 596,34	5 275,74	5 208,37		
2721/91	14. 9. 1991			5 522,14	5 542,45	5 467,24	5 512,67	5 179,93	5 092,97		
2770/91	21. 9. 1991			5 522,14	5 579,01	5 507,08	5 554,75	5 214,56	5 110,82		
2861/91	28. 9. 1991			5 586,32	5 643,20	5 524,48	5 570,94	5 224,72	5 135,20		
2878/91	1. 10. 1991				5 578,20	5 524,29	5 580,26	5 541,03	5 231,54	5 244,86	
2931/91	5. 10. 1991				5 470,54	5 497,89	5 542,52	5 531,85	5 206,17	5 225,11	
2970/91	10. 10. 1991				5 467,90	5 509,46	5 513,24	5 537,82	5 256,84	5 281,68	
3065/91	19. 10. 1991				5 391,12	5 453,00	5 506,74	5 537,79	5 241,64	5 269,56	
3129/91	26. 10. 1991				5 391,12	5 453,00	5 506,74	5 549,19	5 267,19	5 299,96	



TABELLE M

## Im Vereinigten Königreich geernteter und verarbeiteter Samen

(£ Stg je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate								
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
637/91	16. 3. 1991	10,676	10,636							
681/91	21. 3. 1991	10,409	10,381							
713/91	25. 3. 1991	10,401	10,374							
767/91	1. 4. 1991	8,072	8,072	8,028						
825/91	4. 4. 1991	9,913	9,913	9,876						
858/91	6. 4. 1991	9,982	10,041	10,004						
873/91	10. 4. 1991	9,655	9,924	9,887						
924/91	13. 4. 1991	9,819	10,089	10,065						
941/91	17. 4. 1991	9,763	10,008	9,985						
985/91	23. 4. 1991	9,555	9,713	9,691						
1001/91	24. 4. 1991	9,436	9,491	9,469						
1096/91	1. 5. 1991	8,976	8,976	8,976	8,954					
1163/91	6. 5. 1991	8,976	8,976	8,976	8,956					
1249/91	14. 5. 1991	9,087	9,087	9,087	9,075					
1293/91	17. 5. 1991	9,436	9,629	9,629	9,623					
1317/91	22. 5. 1991	8,637	9,433	9,433	9,426					
1380/91	25. 5. 1991	8,488	9,010	9,010	8,990					
1463/91	1. 6. 1991	9,019	9,019	9,019	9,019	9,003				
1526/91	6. 6. 1991	9,078	8,496	8,496	8,353	8,375				
1572/91	11. 6. 1991	7,780	7,780	7,780	7,780	7,873				
1619/91	14. 6. 1991	7,757	7,757	7,757	7,757	7,898				
1772/91	22. 6. 1991	7,673	7,673	7,673	7,673	7,894				
1793/91	25. 6. 1991	7,673	7,673	7,673	7,673	7,894				
1897/91	1. 7. 1991	9,976	10,292	9,557	9,776	9,438	9,579			
1987/91	6. 7. 1991	10,094	12,265	12,321	11,076	10,681	10,871			
2004/91	10. 7. 1991	10,308	12,631	12,509	11,311	10,983	11,172			
2041/91	12. 7. 1991	10,855	12,571	12,449	11,252	10,811	11,000			
2052/91	13. 7. 1991	13,525	13,748	13,971	12,513	12,094	12,316			
2135/91	20. 7. 1991	13,881	14,105	14,328	13,347	12,375	12,596			
2220/91	26. 7. 1991	13,691	13,914	14,137	13,156	12,165	12,387			
2296/91	31. 7. 1991	13,573	13,796	14,019	13,038	12,190	12,411			
2309/91	1. 8. 1991		13,882	14,051	14,332	13,189	12,207	12,428		
2406/91	8. 8. 1991		14,203	14,372	14,604	13,574	12,592	12,813		
2463/91	14. 8. 1991		14,334	14,551	14,302	13,809	12,827	13,048		
2497/91	20. 8. 1991		13,829	13,748	13,500	13,007	12,025	11,941		
2521/91	23. 8. 1991		13,739	13,571	13,410	12,969	11,984	12,093		
2543/91	27. 8. 1991		13,964	14,141	13,940	13,832	12,850	12,486		
2599/91	1. 9. 1991			14,312	14,135	13,618	13,840	12,857	12,742	
2657/91	6. 9. 1991			13,886	13,686	13,570	13,791	12,528	12,413	
2721/91	14. 9. 1991			13,434	13,514	13,238	13,459	12,148	11,968	
2770/91	21. 9. 1991			13,434	13,658	13,382	13,604	12,260	12,024	
2861/91	28. 9. 1991			13,687	13,912	13,443	13,665	12,297	12,117	
2878/91	1. 10. 1991				13,655	13,435	13,657	13,541	12,318	12,539
2931/91	5. 10. 1991				13,230	13,331	13,512	13,501	12,214	12,435
2970/91	10. 10. 1991				13,220	13,377	13,397	13,531	12,420	12,641
3065/91	19. 10. 1991				12,916	13,154	13,359	13,492	12,317	12,539
3129/91	26. 10. 1991				12,916	13,154	13,359	13,540	12,422	12,643

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 3378/91 DER KOMMISSION

vom 20. November 1991

**über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1630/91<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7 und Artikel 28,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1640/91<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 985/68 des Rates vom 15. Juli 1968 zur Festlegung der Grundregeln für die Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2045/91<sup>(6)</sup>, können, wenn die Butter im Hinblick auf die Ausfuhr verkauft wird, besondere Bedingungen vorgesehen werden, um den besonderen Erfordernissen dieser Verkäufe Rechnung zu tragen und sicherzustellen, daß das Erzeugnis nicht einer anderen Bestimmung oder einem anderen Bestimmungsgebiet zugeführt wird.

Die öffentlichen Butterbestände sind derzeit so umfangreich, daß es sich empfiehlt, die Absatzmöglichkeiten auf dem Markt bestimmter Drittländer bestmöglich, jedoch ohne Störung des Weltmarktes auszuschöpfen.

Es sollten deshalb den Wirtschaftsbeteiligten bestimmte aus öffentlichen Lagerbeständen stammende Buttermengen zugänglich gemacht und Ausschreibungen durchgeführt werden, um insbesondere die Mindestverkaufspreise so festzusetzen, daß die internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft eingehalten werden.

Außerdem sind Maßnahmen vorzusehen, mit denen sich verhüten läßt, daß die gemäß der vorliegenden Verordnung verkaufte Butter zum freien Verkehr in der Gemeinschaft abgefertigt wird.

Damit sich die auf dem Weltmarkt gegebenen Absatzmöglichkeiten besser nutzen lassen, sollte die betreffende Butter in unverarbeitetem oder verarbeitetem Zustand verkauft werden können.

Die Wirtschaftsbeteiligten können die betreffende Butter in der gesamten Gemeinschaft kaufen. Daher sollten die Währungsausgleichsbeträge entsprechend der Höhe der Verkaufspreise für Butter aus Interventionsbeständen angepaßt werden.

Damit die Butter nicht einer anderen als der vorgesehenen Bestimmung zugeführt wird, muß vom Zeitpunkt ihrer Auslagerung an bis zu ihrem Eintreffen in dem betreffenden Bestimmungsdrittland eine Kontrolle stattfinden. Aus Gründen der Klarheit ist daran zu erinnern, daß die Kontrollvorschriften gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 der Kommission vom 16. Februar 1988 zur Festlegung der gemeinsamen Durchführungsbestimmungen für die Überwachung der Verwendung und/oder Bestimmung von Erzeugnissen aus den Beständen der Interventionsstellen<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3278/91<sup>(8)</sup>, anzuwenden sind. Wegen des Sonderaktionscharakters müssen noch zusätzliche Bedingungen gestellt werden.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

### Artikel 1

- (1) Die gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 gekaufte und vor dem 1. September 1990 eingelagerte Butter wird zu den in dieser Verordnung vorgesehenen Bedingungen verkauft.
- (2) Die gemäß dieser Verordnung verkaufte Butter wird in unverändertem oder verarbeitetem Zustand ausgeführt.

### Artikel 2

- (1) Die Butter wird ab Kühlhaus gemäß der Dauerausschreibung verkauft, die von jeder Interventionsstelle für die in ihrem Besitz befindlichen Mengen der genannten Butter durchgeführt wird.
- (2) Die Interventionsstelle erstellt eine Ausschreibungsbekanntmachung, die insbesondere folgende Angaben enthält:
  - a) die zum Verkauf stehenden Buttermengen,
  - b) die Frist und den Ort für die Einreichung der Angebote.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 19.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 38.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 18. 7. 1968, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 308 vom 9. 11. 1991, S. 49.

(3) Die Ausschreibungsbekanntmachung wird mindestens acht Tage vor Ablauf der ersten für die Einreichung der Angebote vorgesehenen Frist im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht. Außerdem kann die Interventionsstelle weitere Veröffentlichungen vornehmen.

### Artikel 3

(1) Die Interventionsstelle führt während der Gültigkeitsdauer der Dauerausschreibung Einzelausschreibungen durch. Jede Einzelausschreibung betrifft die in Artikel 1 genannte, noch verfügbare Butter.

(2) Die Angebotsfrist der jeweiligen Einzelausschreibungen läuft, mit Ausnahme des vierten Dienstags im Dezember, jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats um 12 Uhr ab. Fällt der Dienstag auf einen Feiertag, so verlängert sich die Frist bis zum darauffolgenden Werktag um 12 Uhr.

### Artikel 4

(1) Die Interventionsstelle hält das Verzeichnis der Kühllhäuser, in denen die ausgeschriebene Butter lagert, und die Angaben über die jeweiligen Mengen auf dem neuesten Stand und stellt sie den Interessenten auf Antrag zur Verfügung. Außerdem veröffentlicht die Interventionsstelle das dem neuesten Stand Entsprechende in geeigneter Form, die sie in der Ausschreibungsbekanntmachung gemäß Artikel 2 näher bezeichnet.

(2) Die Interventionsstelle trifft die erforderlichen Vorkehrungen, um den Interessenten zu ermöglichen, vor Einreichung des Angebots auf eigene Kosten Proben der zum Kauf stehenden Butter zu untersuchen.

### Artikel 5

(1) Die Interessenten beteiligen sich an der Einzelausschreibung, indem sie entweder das schriftliche Angebot bei der Interventionsstelle gegen Empfangsbestätigung hinterlegen oder es ihr durch Einschreiben oder eine andere Form der fernschriftlichen Mitteilung zustellen.

(2) Das Angebot enthält folgende Angaben :

- a) den Namen und die Anschrift des Ausschreibungsteilnehmers ;
- b) die gewünschte Menge ;
- c) das Bestimmungsgebiet der Butter, wobei anzugeben ist, welche Mengen in unverändertem Zustand und welche in verarbeitetem Zustand ausgeführt werden sollen ;
- d) den je Tonne Butter gebotenen Preis, ohne Inlandsabgaben, ab Kühllhaus, ausgedrückt in Ecu ;
- e) die Kühllhäuser, in denen sich die Butter befindet ;
- f) die Mengen, die aus den übrigen Mitgliedstaaten bezogen werden sollen.

(3) Ein Angebot ist nur gültig, wenn

- a) es sich unter Berücksichtigung der Mengen, die aus den übrigen Mitgliedstaaten bezogen werden sollen, auf mindestens 500 Tonnen bezieht ;
- b) der Bieter eine schriftliche Erklärung beifügt, in der er sich verpflichtet, die ihm zugeschlagene Butter unverändert innerhalb der in Artikel 9 Absatz 3 oder verarbeitet innerhalb der in Artikel 10 Absatz 5 angegebenen Frist auszuführen ;
- c) nachgewiesen ist, daß der Bieter vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote die in Artikel 6 genannte Ausschreibungssicherheit für die betreffende Einzelausschreibung gestellt hat.

(4) Nach Ablauf der in Artikel 3 Absatz 2 genannten Frist für die Einreichung der Angebote im Rahmen der betreffenden Einzelausschreibung kann das Angebot nicht mehr zurückgezogen werden.

### Artikel 6

(1) Hauptpflichten im Rahmen dieser Verordnung sind die Aufrechterhaltung des Angebots nach Ablauf der Angebotsfrist und die Bezahlung ihres Preises in der Frist gemäß Artikel 8 Absatz 1 erster Unterabsatz ; um sicherzustellen, daß diese Pflichten erfüllt werden, ist eine Ausschreibungssicherheit von 10 ECU/Tonne zu stellen.

(2) Die Ausschreibungssicherheit wird in dem Mitgliedstaat gestellt, in dem das Angebot eingereicht wird.

Ist jedoch in dem Angebot angegeben, daß das Butterfett in einem anderen Mitgliedstaat als dem hergestellt wird, in dem das Angebot eingereicht wurde, darf die Sicherheit bei der zuständigen Behörde gestellt werden, die von diesem anderen Mitgliedstaat beauftragt wird und dem Bieter den Nachweis gemäß Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe c) beschafft. In diesem Fall teilt die betreffende Interventionsstelle der zuständigen Behörde des anderen Mitgliedstaats die Umstände mit, die eine Freigabe oder Einbehaltung der Sicherheit zur Folge haben.

### Artikel 7

(1) Aufgrund der eingegangenen Angebote wird nach dem Verfahren des Artikels 30 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 ein Mindestverkaufspreis für die in unverändertem Zustand auszuführende Butter bzw. die auszuführende verarbeitete Butter festgesetzt. Angebote mit einem niedrigeren Preis werden abgelehnt. Wird bei der Berücksichtigung mehrerer, ein Lagerhaus betreffender Angebote mit ein und demselben Preis oder derselben Differenz zum Mindestpreis die verfügbare Menge überschritten, so wird diese im Verhältnis zu den betreffenden Angebotsmengen aufgeteilt.

Es kann beschlossen werden, keinem der Angebote stattzugeben.

(2) Gleichzeitig mit dem Mindestverkaufspreis und nach demselben Verfahren werden folgende Beträge festgesetzt :

- a) die Sicherheit, durch die die Erfüllung der Hauptpflichten bezüglich der Ausfuhr der Butter in unverändertem Zustand innerhalb der Frist von Artikel 9 Absatz 3 oder der verarbeiteten Butter innerhalb der Frist von Artikel 10 Absatz 5 gewährleistet werden soll ;
- b) der Koeffizient für die gegebenenfalls auf die verkaufte Butter anzuwendenden Währungsausgleichsbeträge.

(3) Die Mindestverkaufspreise gemäß Absatz 1, die vom Zuschlagsempfänger zu zahlenden Preise und die Sicherheiten gemäß Artikel 6 und Absatz 2 werden anhand des landwirtschaftlichen Umrechnungskurses, der am letzten Tag der Frist für die Einreichung der Angebote im Rahmen der betreffenden Einzelausschreibung gilt, in Landeswährung umgerechnet.

(4) Die mit der Ausschreibung verbundenen Pflichten sind nicht übertragbar.

(5) Jeder Bieter wird von der Interventionsstelle unverzüglich über das Ergebnis seiner Teilnahme an der Einzelausschreibung unterrichtet.

(6) Die Interventionsstelle stellt einen Übernahmechein aus, in dem angegeben sind :

- a) die Menge, für die die Sicherheit gestellt wurde,
- b) das Kühlhaus, in dem sie lagert,
- c) der Übernahmetermin.

#### Artikel 8

(1) Der Zuschlagsempfänger übernimmt die ihm verkaufte Butter innerhalb von 45 Tagen nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote im Rahmen der betreffenden Einzelausschreibung.

Die Butter kann in Teilmengen von jeweils nicht weniger als 15 Tonnen übernommen werden.

Erfolgt die Auslagerung der Butter, den Fall höherer Gewalt ausgenommen, nicht innerhalb der im ersten Unterabsatz angegebenen Frist, so hat der Zuschlagsempfänger ab dem ersten Tag nach Ablauf der Frist die Lagerkosten zu tragen.

(2) Der Zuschlagsempfänger zahlt der Interventionsstelle innerhalb der in Absatz 1 genannten Frist für jede übernommene Menge den in seinem Angebot angegebenen Preis und leistet die Sicherheit gemäß Artikel 7 Absatz 2. Diese Sicherheit wird in dem Mitgliedstaat gestellt, in dem das entsprechende Angebot eingereicht wurde.

Ist jedoch in dem Angebot angegeben, daß das Butterfett in einem anderen Mitgliedstaat als dem hergestellt wird, in dem das Angebot eingereicht wurde, kann die in Artikel 7 Absatz 2 genannte Sicherheit bei der von

diesem anderen Mitgliedstaat beauftragten zuständigen Stelle gestellt werden. In diesem Fall teilt die betreffende Interventionsstelle der zuständigen Behörde des anderen Mitgliedstaats die Umstände mit, die eine Freigabe oder Einbehaltung der Sicherheit zur Folge haben.

Ausgenommen im Fall höherer Gewalt wird über den Verfall der Sicherheit gemäß Artikel 6 Absatz 1 hinaus der Kaufvertrag für die restlichen Mengen aufgehoben, wenn der Zuschlagsempfänger die Zahlung gemäß dem ersten Unterabsatz nicht fristgerecht geleistet hat.

#### Artikel 9

(1) Die für die Ausfuhr in unverändertem Zustand bestimmte Butter wird von der Interventionsstelle in Verpackungen geliefert, die deutlich sichtbar und lesbar mindestens eine der folgenden Aufschriften tragen :

- Mantequilla destinada a la exportación con arreglo al Reglamento (CEE) n° 3378/91 ;
- Smør bestemt til udførsel i henhold til forordning (EØF) nr. 3378/91 ;
- Butter zur Ausfuhr — Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 ;
- Βούτυρο που προορίζεται να εξαχθεί βάσει του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91 ;
- Butter for export under Regulation (EEC) No 3378/91 ;
- Beurre destiné à être exporté au titre du règlement (CEE) n° 3378/91 ;
- Burro destinato ad essere esportato nel quadro del regolamento (CEE) n. 3378/91 ;
- Boter voor uitvoer in het kader van Verordening (EEG) nr. 3378/91 ;
- Manteiga destinada à exportação em conformidade com o Regulamento (CEE) n° 3378/91.

(2) Die Butter gemäß Absatz 1 kann in ihrer ursprünglichen oder, nach Neuzusammensetzung, in einer neuen Verpackung ausgeführt werden.

Handelt es sich um neu zusammengesetzte Butter, trägt die Verpackung mindestens eine der in Absatz 1 genannten Angaben in leicht lesbarer Schrift.

(3) Die Ausfuhrerklärung über die in diesem Artikel genannte Butter muß von den Zolldienststellen des Mitgliedstaats, in dem die Butter ausgelagert wurde, innerhalb von 90 Tagen nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote im Rahmen der betreffenden Einzelausschreibung angenommen werden.

#### Artikel 10

(1) Die nach dieser Verordnung verkaufte Butter kann in verarbeitetem Zustand ausgeführt werden.

(2) In diesem Fall muß das Angebot

- die Angabe der Buttermenge, die verarbeitet werden soll, enthalten ;

— eine Erklärung enthalten, in der sich der Bieter verpflichtet, den zuständigen Behörden vor Auslagerung der Butter die Betriebe anzugeben, die der Mitgliedstaat zur Verarbeitung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 der Kommission<sup>(1)</sup> auf seinem Hoheitsgebiet zugelassen hat.

(3) Die Butter wird von der Interventionsstelle in Verpackungen geliefert, die deutlich sichtbar und lesbar mindestens eine der folgenden Aufschriften tragen:

- Mantequilla destinada a la transformación [Reglamento (CEE) n° 3378/91];
- Smør til forarbejdning [forordning (EØF) nr. 3378/91];
- Zur Verarbeitung bestimmte Butter [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91];
- Βούτυρο που προορίζεται για μεταποίηση [Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91];
- Butter for processing [Regulation (EEC) No 3378/91];
- Beurre destiné à la transformation [règlement (CEE) n° 3378/91];
- Burro destinato alla trasformazione [regolamento (CEE) n. 3378/91];
- Boter voor verwerking [Verordening (EEG) nr. 3378/91];
- Manteiga destinada à transformação [Regulamento (CEE) n° 3378/91].

(4) Die gesamte gemäß Absatz 2 erster Gedankenstrich angegebene Buttermenge wird in den unter dem zweiten Gedankenstrich desselben Absatzes angegebenen Betrieben zu einem Erzeugnis mit mehr als 99,5 Gewichtshundertteilen Milchfett verarbeitet, wobei 122,1 kg dieser Butter mindestens 100 kg Butterfett ergeben.

Die im vorstehenden Unterabsatz genannte verarbeitete Butter wird nach Umfüllung in Verpackungen mit zumindest einer der nachstehenden Angaben in leicht lesbarer Schrift ausgeführt:

- Mantequilla concentrada destinada a la exportación con arreglo al Reglamento (CEE) n° 3378/91;
- Koncentreret smør bestemt til udførsel i henhold til forordning (EØF) nr. 3378/91;
- Zur Ausfuhr bestimmtes Butterfett — Verordnung (EWG) Nr. 3378/91;
- Συμπυκνωμένο βούτυρο που προορίζεται να εξαχθεί βάσει του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91;
- Concentrated butter for export under Regulation (EEC) No 3378/91;
- Beurre concentré destiné à être exporté au titre du règlement (CEE) n° 3378/91;
- Burro concentrato destinato all'exportazione a norma del regolamento (CEE) n. 3378/91;
- Boterconcentraat voor uitvoer op grond van Verordening (EEG) nr. 3378/91;

— Manteiga concentrada destinada à exportação em conformidade com o Regulamento (CEE) n° 3378/91.

(5) Die Ausfuhrerklärung für die nach diesem Artikel verarbeitete Butter wird von den Zolldienststellen des Mitgliedstaats, in dem die Butter verarbeitet wurde, innerhalb von 120 Tagen nach Ablauf der Angebotsfrist im Rahmen der betreffenden Einzelausschreibung entgegengenommen.

(6) Von der Übernahme der Butter bis zur Ausfuhr des Enderzeugnisses werden die Butter gemäß Artikel 9 und das gemäß den Absätzen 4 und 5 verarbeitete Erzeugnis unter zollamtliche oder eine gleichwertige behördliche Überwachung gestellt.

#### Artikel 11

Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Verarbeitung und Neuzusammensetzung gemäß Artikel 10 stattfinden, überwacht die betreffenden Maßnahmen.

Die Kosten dieser Überwachung gehen zu Lasten des jeweiligen Wirtschaftsbeteiligten.

#### Artikel 12

(1) Ausgenommen im Fall höherer Gewalt verfällt die in Artikel 7 Absatz 2 genannte Sicherheit im Verhältnis zu den Mengen, für die der Nachweis gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 nicht innerhalb von 12 Monaten, gerechnet vom Tag der Annahme der Ausfuhrerklärung, erbracht worden ist.

Wird der Nachweis jedoch innerhalb von 18 Monaten nach Ablauf der obengenannten Frist erbracht, so wird die Sicherheit zu 85 % erstattet.

(2) Es gelten die Verordnungen (EWG) Nr. 569/88 und (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission<sup>(1)</sup>, wenn in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt wird.

In den Feldern 104 und 106 des Kontrollexemplars sind die im Anhang Teil I Nummer 113 und Teil II Nummer 40 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 enthaltenen Angaben einzutragen.

#### Artikel 13

(1) In Teil I „Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden“ des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 wird die folgende Nummer 113 mit der dazugehörigen Fußnote angefügt:

„113. Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 der Kommission vom 20. November 1991 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr<sup>(13)</sup>.“

<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 11. 1991, S. 40.”

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

(2) In Teil II „Erzeugnisse für eine andere Verwendung und/oder Bestimmung als die unter I angeführten Erzeugnisse“ des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 wird die folgende Nummer 40 mit der dazugehörigen Fußnote angefügt:

„40. Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 der Kommission vom 20. November 1991 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr<sup>(40)</sup>“

a) beim Versand von zur Verarbeitung bestimmter Butter:

— Feld 104:

- destinada a la transformación y exportación posterior [Reglamento (CEE) n° 3378/91];
- til forarbejdning og senere eksport [forordning (EØF) nr. 3378/91];
- zur Verarbeitung und späteren Ausfuhr bestimmt [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91];
- προοριζόμενο για μεταποίηση και για μετέπειτα εξαγωγή [Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91];
- intended for processing and, subsequently, export [Regulation (EEC) No 3378/91];
- destiné à la transformation et à l'exportation [règlement (CEE) n° 3378/91];
- destinato alla trasformazione e alla successiva esportazione [regolamento (CEE) n. 3378/91];
- bestemd om te worden verwerkt en vervolgens te worden uitgevoerd [Verordening (EEG) nr. 3378/91];
- destinada à transformação e à exportação posterior [Regulamento (CEE) n° 3378/91];

— Feld 106:

letzter Tag für die Auslagerung der Butter

b) bei der Ausfuhr des Enderzeugnisses:

— Feld 104:

- Mantequilla concentrada destinada a la exportación [Reglamento (CEE) n° 3378/91];
- Koncentreret smør bestemt til eksport [forordning (EØF) nr. 3378/91];
- zur Ausfuhr bestimmtes Butterfett [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91];
- Συμπυκνωμένο βούτυρο προοριζόμενο για εξαγωγή [Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91];

- Concentrated butter for export [Regulation (EEC) No 3378/91];
- Beurre concentré destiné à l'exportation [règlement (CEE) n° 3378/91];
- Burro concentrato destinato all'esportazione [regolamento (CEE) n. 3378/91];
- Boterconcentraat bestemd voor uitvoer [Verordening (EEG) nr. 3378/91];
- Manteiga concentrada destinada à exportação [Regulamento (CEE) n° 3378/91];

— Feld 106:

- letzter Tag für die Auslagerung der Butter,
- Gewicht der Butter, die für die Herstellung der in Feld 103 angegebenen Menge des Enderzeugnisses verwendet wurde.

<sup>(40)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 11. 1991, S. 40.

#### Artikel 14

(1) Für die im Rahmen dieser Verordnung verkaufte Butter wird keine Ausfuhrerstattung gewährt. Beitrittsausgleichsbeträge werden nicht erhoben. Auf die Währungsausgleichsbeträge für die im Rahmen dieser Verordnung verkaufte Butter wird der nach Artikel 7 Absatz 2 festgesetzte Koeffizient angewandt.

(2) Der in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 genannte Entnahmeschein, die Ausfuhranmeldung und gegebenenfalls das Kontroll exemplar T 5 werden durch folgende Angabe vervollständigt:

- „Sin restitución [Reglamento (CEE) n° 3378/91];
- Uden restitution [Forordning (EØF) nr. 3378/91];
- Keine Erstattung [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91];
- Χωρίς επιστροφή [Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91];
- Without refund [Regulation (EEC) No 3378/91];
- Sans restitution [Règlement (CEE) n° 3378/91];
- Senza restituzione [Regolamento (CEE) n. 3378/91];
- Zonder restitutie [Verordening (EEG) nr. 3378/91];
- Sem restituição [Regulamento (CEE) n° 3378/91].“

#### Artikel 15

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission unverzüglich mit, welche Buttermengen gemäß dieser Verordnung

- Gegenstand eines Kaufvertrags wurden,
- übernommen wurden,
- verarbeitet wurden.

#### Artikel 16

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*  
Ray MAC SHARRY  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3379/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2396/91 zur Festsetzung der Erträge an Oliven und Olivenöl für das Wirtschaftsjahr 1990/91

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1720/91 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 des Rates vom 17. Juli 1984 mit Grundregeln für die Gewährung der Erzeugungsbeihilfe für Olivenöl und Olivenölerzeugerorganisationen <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1109/91 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 19,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2396/91 <sup>(5)</sup> hat die Kommission für die gleichartigen Erzeugungsgebiete die Erträge an Oliven und Olivenöl festgesetzt. In den Anhängen I und II dieser Verordnung ist die Provinz Meddes vergessen worden. In Anhang II sind hinsichtlich der Provinz Reggio Calabria und Catania Irrtümer festgestellt worden. Diese müssen berichtigt werden, zumal die Begünstigten noch nicht die Produktionsbeihilfe erhalten konnten.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 2396/91 wird wie folgt geändert :

1. In Anhang I wird der Wortlaut von Anhang I der vorliegenden Verordnung zwischen den Provinzen Τρικάλων und Δράμας eingefügt.
2. In Anhang II
  - Teil A werden die Angaben zu den Provinzen Reggio Calabria und Catania durch die Angaben in Anhang II der vorliegenden Verordnung ersetzt ;
  - Teil C wird der Wortlaut von Anhang III der vorliegenden Verordnung zwischen den Provinzen Τρικάλων und Δράμας eingefügt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 15. August 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 1. 5. 1991, S. 71.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 223 vom 12. 8. 1991, S. 1.



---

*ANHANG I*

„Πέλλας

12

15”

---

*ANHANG II***„Reggio Calabria :**

1. ( )
2. Anoia, Candidoni, Cittanova, Cosoleto, Delianuova, Feroleto della Chiesa, Melicucco, Molochio, Rosarno, Terranova Sappo Minulio, San Ferdinando.
3. Gioia Tauro, Rizziconi.

**Catania :**

1. ( )
2. Caltagirone, Castel di Iudica, Grammichele, Licodia Eubea, Militello in Val di Catania, Mineo, Mirabella Imbaccari, Raddusa, San Cono, San Michele di Ganzaria, Scordia, Vizzini, Mazzarrone.
3. Belpasso, Palagonia, Ramacca.”

---

*ANHANG III*

„Πέλλας:

1. ( )”.
-

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3380/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**mit Einzelbestimmungen zur unentgeltlichen Lieferung von Brotweichweizen  
nach Rumänien nach der Verordnung (EWG) Nr. 597/91 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 597/91 des Rates  
vom 5. März 1991 über eine Dringlichkeitsmaßnahme zur  
Lieferung landwirtschaftlicher und medizinischer Erzeug-  
nisse für die Bevölkerungen Rumäniens und Bulga-  
riens <sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates  
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Getreide <sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 3577/90 <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates  
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 843/91 <sup>(5)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 2 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 597/91 sieht die Lieferung  
von Brotweichweizen nach Rumänien vor. Zur Abwick-  
lung dieser Sofortmaßnahme müssen Durchführungsbe-  
stimmungen für den Getreidesektor festgelegt werden,  
wobei insbesondere die Zuteilung der betreffenden Liefe-  
rung im Wege der Ausschreibung sowie gemeinsame  
Vorschriften über die in diesem Rahmen zu eröffnenden  
Ausschreibungen vorzusehen sind.

Diese Durchführungsbestimmungen müssen überdies die  
Leistung einer Sicherheit und Kontrollen zur Gewährlei-  
stung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Lieferung  
vorsehen.

Für die Lieferungskosten nach Artikel 2 dieser Verord-  
nung sind die entsprechenden Umrechnungskurse festzu-  
legen. Im Interesse der Ausgewogenheit und zur besseren  
Berücksichtigung der Wirtschaftsrealität im Zusammen-  
hang mit den genannten Kosten sind die im *Amtsblatt  
der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, veröffent-  
lichten Wechselkurse heranzuziehen.

Die zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse aus Beständen  
der Interventionsstellen fallen unter die Verordnung

(EWG) Nr. 569/88 der Kommission <sup>(6)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1302/91 <sup>(7)</sup>. Dabei ist  
jedoch der Anhang der genannten Verordnung für die  
Eintragungen zu erweitern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Für die Abwicklung der unentgeltlichen Lieferung  
von Brotweichweizen an Rumänien nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 597/91 gelten die Bestimmungen dieser  
Verordnung.

(2) Jede Lieferung umfaßt die Ausschreibung der Liefe-  
rungskosten gemäß Artikel 2 Absatz 2 dieser Verordnung.

*Artikel 2*

(1) Die Kosten für die Lieferung vom Interventions-  
lager zum vorgesehenen Bestimmungsort werden ausge-  
schrieben.

(2) Diese Kosten umfassen die Lieferung entweder  
loser Ware oder in Säcke verladen auf Transportmittel ab  
Lager der Interventionsstelle bis zur Löschung im rumä-  
nische Seehafen auf cif-Stufe.

*Artikel 3*

Die Teilnahme an den Ausschreibungen im Rahmen  
dieser Verordnung steht zu gleichen Bedingungen allen  
natürlichen in der Gemeinschaft ansässigen Personen mit  
der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats sowie allen  
den einschlägigen Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats  
entsprechenden Gesellschaften offen, die ihren satzung-  
mäßigen Gesellschaftssitz, ihre Zentralverwaltung oder  
eine Hauptniederlassung in einem Mitgliedstaat haben.

*Artikel 4*

Zur Teilnahme an der Ausschreibung richten die Bieter  
ihr Angebot brieflich oder fernschriftlich entsprechend  
der Ausschreibungsbekanntmachung an die betreffende  
Interventionsstelle.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 17.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 85 vom 5. 4. 1991, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 23.

*Artikel 5*

Die Angebote müssen sämtliche Lieferungskosten gemäß Artikel 2 Absatz 2 für eine in der Ausschreibungsbe­kanntmachung genannte Partie oder Gruppe von Partien bis zum festgesetzten Bestimmungsort umfassen. Sie sind in Ecu pro Tonne anzugeben. Abweichend von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 werden die Kosten mittels des im *Amtsblatt der Europäischen Gemein­schaften*, Reihe C, veröffentlichten Wechselkurses vom letzten Tag der Angebotsfrist umgerechnet.

Die Angebote sind nur gültig mit

- a) einem Antrag auf Ausfuhr­lizenz unter Bezugnahme auf die Verordnung (EWG) Nr. 597/91 im Feld 22;
- b) dem Nachweis über die Leistung einer Ausschrei­bungssicherheit in Höhe von 10 ECU pro Tonne.

Angebote, die nicht den Bestimmungen dieser Verord­nung und der Ausschreibungsbe­kanntmachung entsprechen, sind ungültig.

Ein Angebot kann weder geändert noch zurückgezogen werden.

*Artikel 6*

(1) Die betreffende Interventions­stelle teilt der Kommission spätestens zwei Stunden nach Ablauf der Angebotsfrist die erhaltenen Angebote mit.

(2) Im Verfahren nach Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 setzt die Kommission für jede Partie die Höchst­lieferungskosten fest oder entscheidet, den Angeboten nicht stattzugeben.

*Artikel 7*

(1) Die betreffende Interventions­stelle unterrichtet alle Bieter umgehend vom Ergebnis ihrer Teilnahme an der Ausschreibung und übermittelt den Zuschlag­empfängern fernschriftlich einen Zuschlagsbescheid.

(2) Haben mehrere Bieter Angebote gleicher Höhe für dieselbe Partie eingereicht, so wird der Zuschlag von der Interventions­stelle durch Auslosung vorgenommen.

*Artikel 8*

Bei Übernahme der Ware ist eine Sicherheit in Höhe des Ankaufspreises für das betreffende Getreide, einschließlich der monatlichen Zuschläge vom Monat der Einreichung der Angebote und zuzüglich 10 %, zu leisten.

*Artikel 9*

(1) Außer im Falle höherer Gewalt trägt der Zuschlag­empfänger alle mit der Ware verbundenen Risiken, insbe-

sondere Verlust oder Beschädigung, bis zur Lieferstufe nach Artikel 2 Absatz 2.

(2) Verzögert sich die Übernahme auf der genannten Lieferstufe durch Umstände, die dem Zuschlag­empfänger nicht anzulasten sind, so werden die zusätzlichen Kosten von der Kommission auf Vorlage entsprechender Belege erstattet.

(3) Der Zuschlag­empfänger holt bei den rumänischen Behörden eine Bescheinigung über die Übernahme der gelieferten Menge ein.

(4) Die Einzelheiten für die Erteilung der Übernahme­bescheinigung werden im Verfahren nach Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 festgelegt.

(5) Die Lieferungskosten werden für die in der Über­nahmebescheinigung genannte Menge ohne Abzug für normale Gewichtsverluste erstattet.

*Artikel 10*

(1) Bei den gelieferten Mengen werden durch Kontroll­firmen, die vom Bieter vor der Gebotseinreichung im Einvernehmen mit der Interventions­stelle bezeichnet werden, repräsentative Proben entnommen, und zwar beim Verladen im Ausfuhrhafen und beim Entladen im Bestimmungshafen.

(2) Die Proben werden auf Kosten des Zuschlag­empfängers entnommen und der betreffenden Interventions­stelle zur Verfügung gestellt.

*Artikel 11*

(1) Als Hauptpflichten im Sinne von Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission<sup>(1)</sup> gelten im Rahmen dieser Verordnung

a) die Aufrechterhaltung des Angebots und die Über­nahme der Ware gegen Leistung der Sicherheit nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b);

b) die tatsächliche Lieferung der zugeschlagenen Partien bis zur vorgesehenen Lieferstufe ohne nennenswerte Abweichung der Qualität gegenüber dem Zeitpunkt der Übernahme aus dem Interventionslager, gegen Leistung der Sicherheit nach Artikel 9 Absatz 2.

(2) Die Sicherheit nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b) wird freigegeben, wenn

— dem Angebot nicht stattgegeben wird,

— die Ware übernommen wurde bei Zuschlag­empfang.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

(3) Die Sicherheit nach Artikel 8 wird freigegeben, wenn der Zuschlagsempfänger die Übernahmebescheinigung gemäß Artikel 9 Absatz vorgelegt und nachgewiesen hat, daß die den rumänischen Behörden gelieferte Qualität nicht nennenswert von der übernommenen Qualität abweicht. Der Nachweis erfolgt durch die Analyse der zu diesem Zweck genommenen Proben.

(4) Die Lieferungskosten werden dem Zuschlagsempfänger auf Vorlage der Übernahmebescheinigung und des Beförderungspapiers erstattet.

#### Artikel 12

Im Anhang Teil I der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 „Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden“ wird folgende Ziffer 114 mit zugehöriger Fußnote hinzugefügt:

„114. Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 der Kommission vom 20. November 1991 mit Einzelbestimmungen zur unentgeltlichen Lieferung von Brotweichweizen an Rumänien nach der Verordnung (EWG) Nr. 597/91 des Rates<sup>(14)</sup>.“

<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 11. 1991, S. 48.“

#### Artikel 13

Für die Ausschreibung nach Artikel 1 veröffentlichen die betreffenden Interventionsstellen mindestens acht Tage vor dem Zeitpunkt der ersten Teilausschreibung eine

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

Ausschreibungsbekanntmachung, die folgende Bestimmungen enthält:

- mit dieser Verordnung vereinbarte zusätzliche Klauseln und Bedingungen;
- wichtigste physische und technische Merkmale der verschiedenen Partien laut Feststellung beim Ankauf durch die Interventionsstelle oder bei später vorgenommenen Kontrollen;
- ausgeschriebene Partien bzw. Gruppen von Partien unter Angabe von Name und Anschrift der Lagerstellen und der jeweiligen Bestimmungsorte für die Lieferung;
- Fristen für die Übernahme und die Lieferung.

Diese Bekanntmachung sowie alle Änderungen werden der Kommission vor Ablauf der ersten Angebotsfrist übermittelt.

#### Artikel 14

Der Buchwert der in Anwendung dieser Verordnung abgegebenen Erzeugnisse wird in Ecu pro Tonne in der Verordnung zur Eröffnung der Ausschreibung festgesetzt. Die Umrechnung in Landeswährung erfolgt zu den landwirtschaftlichen Umrechnungskursen vom 1. August 1991.

#### Artikel 15

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3381/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für die Lieferung nach Rumänien von 50 000 Tonnen Brotweichweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 597/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Dringlichkeitsmaßnahme zur Lieferung landwirtschaftlicher und medizinischer Erzeugnisse für die Bevölkerungen Rumäniens und Bulgariens<sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 der Kommission<sup>(4)</sup> werden die Getreidelieferungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 597/91 durch Ausschreibung vergeben.

In der Verordnung (EWG) Nr. 1570/77 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2258/87<sup>(6)</sup>, sind unter anderem die Qualitätskriterien für die Annahme von Brotweichweizen zur Intervention festgelegt.

Es ist angezeigt, eine Dauerausschreibung für die Lieferung einer Tranche von Brotweichweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle zu eröffnen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die deutsche Interventionsstelle führt unter den in der Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 festgelegten Bedingungen eine Dauerausschreibung für die Lieferung von Brotweichweizen aus ihren Beständen nach Rumänien durch.

*Artikel 2*

(1) Die Ausschreibung erstreckt sich auf eine Menge von 50 000 Tonnen Brotweichweizen in loser Schüttung, die bis zum rumänischen Seehafen von Constanza auf Cif-fio-Stufe zu liefern ist.

(2) Die Gebiete, in denen die 50 000 Tonnen Brotweichweizen lagern, sind in Anhang I angegeben.

*Artikel 3*

Die Gebote können sich nur auf die gesamte Partie von 50 000 Tonnen beziehen, die in der Ausschreibungsbeachtmachung nach Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 aufgeführt ist, gemäß den Lieferbedingungen in Anhang IV.

*Artikel 4*

(1) Die Einreichungsfrist für die Gebote der ersten Teilausschreibung endet am 27. November 1991 um 13.00 Uhr (Brüsseler Zeit).

(2) Die Einreichungsfrist für die Gebote der letzten Teilausschreibung endet am 18. Dezember 1991 um 13.00 Uhr (Brüsseler Zeit).

*Artikel 5*

Die Gebote müssen bei der deutschen Interventionsstelle eingereicht werden.

Die deutsche Interventionsstelle übermittelt der Kommission die Gebote gemäß dem Schema in Anhang II.

*Artikel 6*

Die Übernahmebestätigung nach Artikel 9 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3380/91 ist in Anhang III aufgeführt.

Die Bestätigung wird nach dem Entladen der Waren ausgestellt.

*Artikel 7*

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich, den rumänischen Behörden die im Rahmen der Lieferung vorgeschriebenen Dokumente vorzulegen, die in der von der deutschen Interventionsstelle erstellten Ausschreibungsbeachtmachung aufgeführt sind.

*Artikel 8*

Für die Verbuchung der Ausgaben durch den EAGFL wird der Buchwert der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse auf 52 ECU/Tonne festgesetzt.

*Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 17.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 48 dieses Amtsblatts.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 14. 7. 1977, S. 18.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1987, S. 10.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*  
Ray MAC SHARRY  
*Mitglied der Kommission*

*ANHANG I*

*(in Tonnen)*

Lagerort	Menge
Hamburg	25 000
Niedersachsen-Bremen	25 000

*ANHANG II*

**Dauerausschreibung für die Lieferung nach Rumänien von 50 000 Tonnen Brotweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle**

(Verordnung (EWG) Nr. 3381/91)

Numerierung der Bieter	Nummer der Partie	Menge in Tonnen	Veranschlagte Lieferkosten (in ECU/Tonne)
1	2	3	4
1			
2			
3			
4			
usw.			

*ANHANG III***LIEFERUNG AUF DEM SEEWEG****ÜBERNAHMEBESTÄTIGUNG**

Der Unterzeichnete : .....

(Name, Vorname, Firma)

bestätigt im Auftrag der rumänischen Regierung, daß die nachstehend aufgeführten Waren übernommen worden sind :

— Name des Schiffes : .....

— Übernahmeort und -datum : .....

— Erzeugnis : .....

— Übergewicht in Tonnen : .....

*Bemerkungen oder Vorbehalte* : .....

.....

.....

*ANHANG IV***Lieferbedingungen**

Zwei Lieferungen in loser Schüttung, cif fio Hafen von Constanza, von insgesamt 50 000 Tonnen :

— 25 000 Tonnen, Abfahrt den 8. oder 9. Dezember 1991 von Hamburg, Ankunft den 21. oder 22. Dezember 1991 ;

— 25 000 Tonnen, Abfahrt den 8. oder 9. Dezember 1991 von Brake, Ankunft den 21. oder 22. Dezember 1991.

Diese Lieferungen können auf Veranlassung und Verantwortung des Zuschlagsempfängers beschleunigt werden, sofern die Entlade- und Abnahmeeinrichtungen des Hafens von Constanza dies erlauben.

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 3382/91 DER KOMMISSION

vom 20. November 1991

## zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3270/91 über den bei der Einfuhr von Atlantischem Lachs einzuhaltenden Mindestpreis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3796/81 des Rates vom 29. Dezember 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3571/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 24 Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3270/91 der Kommission<sup>(5)</sup> ist für die Einfuhren von Atlantischem Lachs die Einhaltung eines Mindestpreises vorgeschrieben worden.Zur Gewährleistung einer einheitlichen Anwendung in der Gemeinschaft und zur Verhütung der Gefahr währungsbedingter Marktstörungen sollte der Mindestpreis mit dem repräsentativen Marktpreis gemäß Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 3152/85 der Kommission vom 11. November 1985 über die Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung(EWG) Nr. 3237/90<sup>(7)</sup>, in Landeswährung umgerechnet werden.

Ohne das Ziel der Stabilisierung des Marktes bei gleichzeitiger Gewährleistung eines angemessenen Einkommens für die Erzeuger in Frage zu stellen, erscheint es angezeigt, die Mindesteinfuhrpreise anzupassen.

Es erscheint außerdem notwendig, die Mindestpreise auf andere Lachsgrößen auszudehnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3270/91 wird wie folgt geändert:

1. Der nachstehende Artikel 1a wird eingefügt:

*„Artikel 1a*Der Mindesteinfuhrpreis wird mittels des in Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 3152/85 der Kommission<sup>(8)</sup> genannten, am Tag der Annahme der Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr geltenden Kurs in die Landeswährung des Mitgliedstaats umgerechnet, in dem die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr erfolgt.<sup>(\*)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 21. 11. 1985, S. 1.”

2. Der Anhang wird durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Manuel MARÍN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 379 vom 31. 12. 1981, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 10.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 308 vom 9. 11. 1991, S. 34.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 21. 11. 1985, S. 1.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 9. 11. 1990, S. 18.



## ANHANG

Art: Atlantischer Lachs (*Salmo salar*)

KN-Codes: ex 0302 12 00 und ex 0303 22 00

*(in ECU je Tonne Nettogewicht)*

Beschreibung des Erzeugnisses	Einfuhrmindestpreis
<b>I. Frisch oder gekühlt</b>	
— ganz	
1 — 2 kg	2 924
2 — 3 kg	3 303
3 — 4 kg	3 573
4 kg und mehr	3 736
— ausgenommen	
1 — 2 kg	3 465
2 — 3 kg	3 898
3 — 4 kg	4 223
4 kg und mehr	4 331
— ausgenommen und ohne Kopf	
1 — 2 kg	3 790
2 — 3 kg	4 277
3 — 4 kg	4 656
4 kg und mehr	4 765
<b>II. Gefroren</b> (alle Aufmachungen)	
1 — 2 kg	3 755
2 — 3 kg	4 104
3 — 4 kg	4 454
4 kg und mehr	4 803

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3383/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1741/91<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 der Kommission vom 8. Juni 1984 mit Durchführungsbestimmungen für die variable Schlachtprämie für Schafe und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2661/80<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1075/89<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Vereinigte Königreich ist der einzige Mitgliedstaat, der die variable Schlachtprämie im Gebiet 1 gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 zahlt. Die Kommission muß also für die am 28. Oktober 1991 beginnende Woche die Höhe der Prämie und den Betrag festsetzen, der auf die dieses Gebiet verlassenden Erzeugnisse zu erheben ist.

Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 bestimmt, daß die Kommission die Höhe der variablen Schlachtprämie wöchentlich festsetzt.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 wird der Betrag, der auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse erhoben wird, von der Kommission wöchentlich festgesetzt.

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3618/89 der Kommission vom 1. Dezember 1989 zur Regelung der Begrenzung der Garantie für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(5)</sup> sind die wöchentlichen Beträge des Leitniveaus gemäß Artikel 25 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 festgesetzt.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 163 vom 26. 6. 1991, S. 41.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 9. 6. 1984, S. 27.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1989, S. 18.

Gemäß Artikel 24 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 müssen die variablen Schlachtprämien für Schafe, die im Vereinigten Königreich als prämiendfähig erklärt worden sind, in der am 28. Oktober 1991 beginnenden Woche den in dem nachstehenden Anhang bestimmten Beträgen entsprechen. Nach Artikel 24 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 und Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 sind unter Berücksichtigung des vom Gerichtshof am 2. Februar 1988 gefällten Urteils in der Rechtssache 61/86 für dieselbe Woche Beträge festzusetzen, die gemäß dem genannten Anhang für die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind.

Was die erforderliche Anwendungskontrolle der die genannten Beträge betreffenden Vorschriften angeht, so sollte das Kontrollverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 vorbehaltlich spezifischerer gegebenenfalls ausgearbeiteter Vorschriften beibehalten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Für Schafe und Schaffleisch, die in Großbritannien im Gebiet 1 gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 als für die variable Schlachtprämie berechtigt ausgewiesen sind, wird für die am 28. Oktober 1991 beginnende Woche die Höhe der Prämie auf 87,728 ECU je 100 kg geschätztes oder tatsächlich festgestelltes Schlachtgewicht innerhalb der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 festgelegten Gewichtsgrenzen festgesetzt.

*Artikel 2*

Für die in Artikel 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 genannten Erzeugnisse, die in der am 28. Oktober 1991 beginnenden Woche das Gebiet 1 verlassen, werden die zu erhebenden Beträge wie in dem Anhang angegeben festgesetzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 28. Oktober 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*  
Ray MAC SHARRY  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 20. November 1991 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

(ECU/100 kg)

KN-Code	Beträge	
	A. Erzeugnisse, die für eine Prämie gemäß Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 in Betracht kommen	B. In Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 genannte Erzeugnisse (1)
	Lebendgewicht	Lebendgewicht
0104 10 90	41,232	0
0104 20 90		0
	Eigengewicht	Eigengewicht
0204 10 00	87,728	0
0204 21 00	87,728	0
0204 50 11		0
0204 22 10	61,410	
0204 22 30	96,501	
0204 22 50	114,046	
0204 22 90	114,046	
0204 23 00	159,665	
0204 30 00	65,796	
0204 41 00	65,796	
0204 42 10	46,057	
0204 42 30	72,376	
0204 42 50	85,535	
0204 42 90	85,535	
0204 43 00	119,749	
0204 50 13		0
0204 50 15		0
0204 50 19		0
0204 50 31		0
0204 50 39		0
0204 50 51		0
0204 50 53		0
0204 50 55		0
0204 50 59		0
0204 50 71		0
0204 50 79		0
0210 90 11	114,046	
0210 90 19	159,665	
1602 90 71 :		
— mit Knochen	114,046	
— ohne Knochen	159,665	

(1) Diese verringerten Beträge dürfen angewandt werden, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 erfüllt sind.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3384/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**zur Aussetzung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3551/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1551/91 des Rates <sup>(3)</sup> betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Jordanien, Marokko bzw. Israel.

Nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 gilt einerseits für ein bestimmtes Erzeugnis und ein bestimmtes Ursprungsland der Präferenzzoll nur dann, wenn der Preis des eingeführten Erzeugnisses mindestens 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises beträgt, und wird andererseits der Präferenzzoll, von Ausnahmefällen abgesehen, ausgesetzt und stattdessen der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs für ein bestimmtes Erzeugnis und ein bestimmtes Ursprungsland eingeführt,

- a) wenn die Preise des eingeführten Erzeugnisses während zweier aufeinanderfolgender Markttag bei mindestens 30 v. H. der Mengen, für welche Notierungen auf den repräsentativen Einfuhrmärkten vorliegen, weniger als 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises betragen oder
- b) wenn die Preise des eingeführten Erzeugnisses während fünf bis sieben aufeinanderfolgender Markttag bei mindestens 30 v. H. der Mengen, für welche Notierungen auf den repräsentativen Einfuhrmärkten vorliegen, sich abwechselnd oberhalb und unterhalb der Schwelle von 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises bewegen und während dreier Tage der betreffenden Zeitspanne unter dieser Schwelle liegen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2995/91 der Kommission <sup>(4)</sup> wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission <sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3556/88 <sup>(6)</sup>, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

Zur Gewährleistung einer normalen Abwicklung der Regelung sollte bei der Berechnung der Einfuhrpreise folgendes berücksichtigt werden :

- bei den Währungen, die untereinander eine Schwankungsbreite von 2,25 v. H. einhalten, ein Umrechnungskurs, der sich auf den Leitkurs stützt, der mit dem Berichtigungsfaktor gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates <sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90 <sup>(8)</sup>, zu multiplizieren ist ;
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluß zu ziehen, daß die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Aussetzung des Präferenzzolls für mehrblütige (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind und ist der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder einzuführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der mit der Verordnung (EWG) Nr. 1551/91 festgesetzte, bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken (KN-Code ex 0603 10 13 und ex 0603 10 53) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wiedereingeführt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 285 vom 15. 10. 1991, S. 18.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 72 vom 18. 3. 1988, S. 16.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 311 vom 17. 11. 1988, S. 8.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1987, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 311 vom 17. 11. 1988, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 144 vom 8. 6. 1991, S. 3.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3385/91 DER KOMMISSION**  
**vom 20. November 1991**  
**zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 464/91<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16  
Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Melasse zu erhebende Abschöp-  
fung wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 1854/91 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 3309/91<sup>(4)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)  
Nr. 1854/91 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die  
Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt,  
führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen  
Abschöpfung, wie es in Artikel 1 dieser Verordnung ange-  
geben wird.

Um ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Abschöp-  
fungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der  
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-  
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in  
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser  
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtig-  
ungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter  
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des  
Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2205/90<sup>(6)</sup>,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs,  
der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der  
Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem  
bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrech-  
nungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden  
Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 19. November 1991 fest-  
gestellten Kurse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
1785/81 genannte Abschöpfung für Melasse wird für  
Melassen, auch entfärbt, der KN-Codes 1703 10 00 und  
1703 90 00 auf 1,00 ECU je 100 kg festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 54 vom 28. 2. 1991, S. 22.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 29. 6. 1991, S. 27.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 313 vom 14. 11. 1991, S. 14.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3386/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3314/91 zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in Argentinien**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates  
vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1623/91 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 27 Absatz 2 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EWG) Nr. 3314/91 der Kommissi-  
on <sup>(3)</sup> ist eine Ausgleichsabgabe bei der Einfuhr von  
frischen Zitronen mit Ursprung in Argentinien einge-  
führt worden.Artikel 26 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72  
hat die Bedingungen festgelegt, unter denen eine inAnwendung des Artikels 25 der genannten Verordnung  
festgesetzte Ausgleichsabgabe geändert wird. Aufgrund  
dieser Bedingungen wird die Ausgleichsabgabe bei der  
Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in Argenti-  
nien geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Der in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3314/91  
erwähnte Betrag von 10,55 ECU wird durch den Betrag  
von 22,63 ECU ersetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 8.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 313 vom 14. 11. 1991, S. 21.



**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3387/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates  
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer  
gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1720/91<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 27 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates  
vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzu-  
wendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 2922/91<sup>(4)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates  
vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaß-  
nahmen für Raps- und Rübensamen sowie Sonnenblu-  
menkerne<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2206/90<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 2  
Absatz 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 27 der Verordnung Nr. 136/66/EWG  
vorgesehene Beihilfe ist in der Verordnung (EWG)  
Nr. 3198/91 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 3354/91<sup>(8)</sup>, festgesetzt.Aus der Anwendung der in der Verordnung (EWG)  
Nr. 3198/91 genannten Modalitäten auf die Angaben,  
über die die Kommission gegenwärtig verfügt, ergibt sich,  
daß die zur Zeit geltende Beihilfe wie in den Anhängen  
zu dieser Verordnung angegeben zu ändern ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Höhe der Beihilfe und die Wechselkurse gemäß  
Artikel 33 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2681/83 der Kommission<sup>(9)</sup> sind in den Anhängen  
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 27.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 279 vom 7. 10. 1991, S. 43.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 11.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 303 vom 1. 11. 1991, S. 34.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 317 vom 19. 11. 1991, S. 26.<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.

## ANHANG I

## Beihilfen für Raps- und Rübsensamen, andere als „Doppelnull“-Sorten

(Beträge je 100 k

	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3	5. Term. 4
<b>Bruttobeihilfen (ECU):</b>						
— Spanien	15,850	16,048	16,326	16,504	15,272	15,550
— Portugal	24,930	25,128	25,406	25,584	24,352	24,630
— Andere Mitgliedstaaten	15,850	16,048	16,326	16,504	15,272	15,550
<b>Endgültige Beihilfen:</b>						
<b>Samen, geerntet und verarbeitet in:</b>						
— Deutschland (DM)	37,31	37,78	38,43	38,85	35,95	36,61
— Niederlande (hfl)	42,04	42,57	43,31	43,78	40,51	41,25
— BLWU (bfrs/lfrs)	769,62	779,23	792,73	801,37	741,55	755,05
— Frankreich (ffrs)	125,15	126,71	128,90	130,31	120,58	122,78
— Dänemark (dkr)	142,33	144,11	146,61	148,20	137,14	139,64
— Irland (Ir £)	13,929	14,103	14,347	14,503	13,421	13,674
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	12,451	12,608	12,829	12,970	11,975	12,196
— Italien (Lit)	27 919	28 268	28 757	29 071	26 901	27 327
— Griechenland (Dr)	3 804,36	3 836,75	3 869,52	3 879,69	3 541,58	3 488,86
— Spanien (Pta)	2 440,51	2 470,52	2 512,33	2 536,27	2 355,04	2 381,99
— Portugal (Esc)	5 271,90	5 313,44	5 371,27	5 405,04	5 154,98	5 193,23

## ANHANG II

## Beihilfen für Raps- und Rübsensamen „Doppelnull“

(Beträge je 100 k

	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3	5. Term. 4
<b>Bruttobeihilfen (ECU):</b>						
— Spanien	17,100	17,298	17,576	17,754	16,522	16,800
— Portugal	26,180	26,378	26,656	26,834	25,602	25,880
— Andere Mitgliedstaaten	17,100	17,298	17,576	17,754	16,522	16,800
<b>Endgültige Beihilfen:</b>						
<b>Samen, geerntet und verarbeitet in:</b>						
— Deutschland (DM)	40,26	40,72	41,38	41,80	38,90	39,55
— Niederlande (hfl)	45,36	45,88	46,62	47,09	43,83	44,56
— BLWU (bfrs/lfrs)	830,31	839,93	853,43	862,07	802,25	815,75
— Frankreich (ffrs)	135,02	136,58	138,77	140,18	130,45	132,65
— Dänemark (dkr)	153,56	155,33	157,83	159,43	148,37	150,86
— Irland (Ir £)	15,027	15,201	15,445	15,602	14,519	14,772
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	13,445	13,602	13,823	13,964	12,969	13,191
— Italien (Lit)	30 121	30 470	30 959	31 273	29 103	29 529
— Griechenland (Dr)	4 119,51	4 151,90	4 184,67	4 194,84	3 856,73	3 804,01
— Spanien (Pta)	2 629,04	2 659,05	2 700,86	2 724,80	2 543,58	2 570,53
— Portugal (Esc)	5 532,74	5 574,28	5 632,11	5 665,89	5 415,82	5 454,07

## ANHANG III

## Beihilfen für Sonnenblumenkerne

(Beträge je 100 kg)

	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3
<b>1. Bruttobeihilfen (ECU):</b>					
— Spanien	27,101	27,669	28,000	28,005	27,317
— Portugal	34,267	34,831	35,162	35,173	34,504
— Andere Mitgliedstaaten	15,837	16,401	16,732	16,743	16,074
<b>2. Endgültige Beihilfen:</b>					
<b>a) Kerne, geerntet und verarbeitet in (1):</b>					
— Deutschland (DM)	37,28	38,61	39,39	39,42	37,84
— Niederlande (hfl)	42,01	43,50	44,38	44,41	42,64
— BLWU (bfrs/lfrs)	768,99	796,37	812,44	812,98	780,49
— Frankreich (ffrs)	125,04	129,50	132,11	132,20	126,91
— Dänemark (dkr)	142,21	147,28	150,25	150,35	144,34
— Irland (Ir £)	13,917	14,413	14,704	14,713	14,125
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	12,406	12,857	13,121	13,127	12,585
— Italien (Lit)	27 896	28 890	29 473	29 492	28 314
— Griechenland (Dr)	3 758,52	3 883,89	3 922,55	3 879,94	3 693,41
— Portugal (Esc)	7 230,95	7 347,25	7 416,11	7 415,58	7 280,54
<b>b) Kerne, geerntet in Spanien und verarbeitet:</b>					
— in Spanien (Pta)	4 144,88	4 229,67	4 279,45	4 277,59	4 176,92
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	4 209,25	4 293,40	4 343,18	4 342,29	4 244,37

(1) Für die in den Mitgliedstaaten, mit Ausnahme von Spanien, geernteten und in Spanien verarbeiteten Kerne sind die Beträge unter Ziffer 2 Buchstabe a) mit 1,0186140 zu multiplizieren.

## ANHANG IV

Umrechnungskurse des Ecu, die für die Umrechnung der endgültigen Beihilfen in die Währung des Verarbeitungslandes anzuwenden sind, wenn es sich dabei nicht um das Erzeugungsland handelt

(Wert von 1 ECU)

	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3	5. Term. 4
DM	2,042820	2,041590	2,040720	2,039850	2,039850	2,037330
hfl	2,302120	2,301090	2,299950	2,298930	2,298930	2,296370
bfrs/lfrs	42,053500	42,030000	42,007900	41,990400	41,990400	41,937600
ffrs	6,979750	6,977400	6,973490	6,970190	6,970190	6,961590
dkr	7,936650	7,932200	7,926650	7,923660	7,923660	7,915410
Ir £	0,765141	0,765422	0,765459	0,765398	0,765398	0,760839
£ Stg	0,706386	0,706664	0,706835	0,706922	0,706922	0,707098
Lit	1 539,95	1 541,68	1 543,61	1 545,39	1 545,39	1 551,00
Dr	231,53400	233,72700	236,04000	238,09000	238,09000	244,95600
Esc	178,07500	178,30000	178,70300	179,19200	179,19200	180,28200
Pta	128,69400	128,98300	129,25600	129,51400	129,51400	130,28200

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3388/91 DER KOMMISSION**

vom 20. November 1991

zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Griechenlands,  
insbesondere auf die Absätze 3 und 10 des Protokolls Nr.  
4 über Baumwolle, geändert durch die Akte über den  
Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf das  
Protokoll Nr. 14 in deren Anhang, und durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 4006/87 der Kommission<sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 des Rates  
vom 27. Juli 1981 zur Festlegung der allgemeinen  
Vorschriften der Beihilferegulierung für Baumwolle<sup>(2)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
791/89<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
2169/81 genannte Beihilfe ist in der Verordnung (EWG)  
Nr. 2880/91 der Kommission<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durchdie Verordnung (EWG) Nr. 3317/91<sup>(5)</sup>, festgesetzt  
worden.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
2880/91 genannten Vorschriften und Durchführungsbe-  
stimmungen auf die Unterlagen, über die die Kommis-  
sion gegenwärtig verfügt, erfordert eine Änderung der zur  
Zeit geltenden Höhe der Beihilfe entsprechend dem  
Artikel 1 dieser Verordnung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Höhe der in Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr.  
2169/81 genannten Beihilfe für nicht entkörnte Baum-  
wolle wird auf 70,148 ECU/100 kg festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. November 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. November 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 49.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 211 vom 31. 7. 1981, S. 2.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 85 vom 30. 3. 1989, S. 7.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 274 vom 1. 10. 1991, S. 48.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 313 vom 14. 11. 1991, S. 26.